

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 125.

Dienstag den 5. Mai.

1863.

Mittwoch den 6. Mai d. J. Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

- a) die Verlegung der Cavillerei,
 - b) die Regulirung des Standgeldes auf dem Waageplatze,
 - c) ein Abkommen mit der Thüringer Eisenbahngesellschaft,
 - d) den Verkauf einer Feldparcelle an die Herren Zimmermeister Wend, Werner und Voigt.
- 2) Wahl eines besoldeten Stadtraths.

Erfahrungen über den Einfluß der Gewerbe- freiheit.

Das Tageblatt hat von Zeit zu Zeit über die Veränderungen im Personalbestand einiger oder mehrerer Gewerbe Leipzigs berichtet und wohl auch summarisch in gewissen Pausen die Anmeldungen zum Bürgerwerden mitgetheilt, so daß dem aufmerksamen Beobachter schon daraus ein Ueberblick über die Folgen der neuen Gewerbe-gesetzgebung möglich war. Ein Gesamtergebnis der Veränderungen, wie sie seit der Einführung der Gewerbefreiheit vom 1. Jan. 1862 bis zum 1. Januar 1863 erfolgt sind, liegt aus Dresden vor und schreibt man der Redaction darüber:

Die musterhafte Redaction des Dresdner Adress- und Geschäftsbandbuchs bearbeitet für jedes Jahr eine statistische Zusammenstellung der Handelsfirmen und der angemeldeten gewerblichen (handwerksmäßig) betriebenen Geschäfte, und wird dadurch über Abnahme oder Zunahme des gewerblichen Personals eine Uebersicht gewährt, welche gerade für 1862 und zwar für die erste Jahresperiode der Gewerbefreiheit manche interessante Seite bietet. Dem Dresdner Journal gebührt das Verdienst, diese Statistik in eine noch übersichtlichere Vergleichung durch Zahlen gebracht zu haben. Ehe ich diese folgen lasse, werden einige erläuternde Bemerkungen voraus zu schicken sein. Wie bekannt lag zwischen dem Erscheinen des Gesetzentwurfs im Juli 1860 und der Inkrafttretung des Gesetzes am 1. Januar 1862 ein Zeitraum von $1\frac{1}{2}$ Jahren, und während dieser Zeit besaßen die Gewerbetreibenden hinlänglich Zeit, um sich hinsichtlich der Niederlassung und der Erweiterung des Geschäftsbetriebes darauf vorzubereiten. In Folge dieses verhältnißmäßig langen Wartens war in der gewerblichen Niederlassung insofern eine Stagnation eingetreten, da sich die heranwachsende Generation nur ausnahmsweise entschließen wollte, die hohen Meisterkosten zu zahlen, ein kostspieliges Meisterstück zu arbeiten und sich den Umständen einer Prüfung zu unterwerfen, die wenige Monate später gar nicht mehr in Frage kam. Es war daher zu fürchten, daß in den ersten Wochen nach der Publication des Gewerbegesetzes eine um so stärkere Concurrenz eintreten würde. Diese Beforgnisse haben sich indessen nur in ganz untergeordneter Weise verwirklicht. Im Allgemeinen sind die Gewerbetreibenden vorsichtiger gewesen, als zu erwarten war, und hat man sich besonders darin getäuscht, daß nicht, wie die ländlichen Abgeordneten in den Kammer-verhandlungen fürchteten, die Handwerker sich nach dem platten Lande hinaus verbreitet haben, sondern daß eher ein Zuzug in umgekehrter Richtung eingetreten ist. — Es läßt sich indessen auch eine Vermehrung der Concurrenz nach der Seite hin denken, daß der Einzelne mit vermehrten Arbeitskräften seine Thätigkeit auf mehrere Erwerbszweige erstreckt und daß sich z. B. der Handel für den Detailbetrieb Artikel zulegt, welche ihm früher nicht gestattet waren. Hierin ist man, wie es scheint, nicht gleich vorsichtig verfahren. Wenn auch in der Hauptsache Jeder bei seinem Leisten geblieben ist, so habe ich doch, besonders was den Kleintram betrifft, Sachen nebeneinander zum Verkauf ausgestellt gesehen, welche ganz offenbar die Sucht bekundeten, mit Allem und Jedem zu handeln, was nur irgend einmal gekauft werden könnte. Das ist offenbar verkehrt. Jeder Artikel muß von dem routinirtesten Kauf-

mann nach seiner Qualität geprüft sein und es ist jedenfalls rentabler, von einem guten Artikel einen starken Umsatz zu haben, als von wenig preiswürdigen Waaren vielerlei zu verkaufen. Es hat speciell in Dresden leider nicht an Concurrensen gefehlt, weil Geschäfte mit zu wenig Capital und in sonst leichtsinniger Weise entriert werden, die Zahl derselben steht aber mit der anderer Jahre in keinem ungewöhnlichen Verhältnisse. Dagegen sind die Mietpreise für Läden in den sogenannten Geschäftslagen außerordentlich, nicht selten um 20—40 Procent gestiegen und hat sich dem entsprechend auch der Grundwerth und der Verkaufspreis der Häuser erhöht. In höherem Grade als an anderen Orten und als selbst in Leipzig hat sich endlich in Dresden das Bestreben geltend gemacht, den Verkaufsläden eine ungewöhnliche Eleganz durch hohe Spiegelscheiben, elegante Ausstattung u. s. w. zu geben. Wenn dadurch auch der Umsatz überhaupt vergrößert worden ist, so ist ein solches gegenseitiges Ueberbieten doch kaum zu loben. Der Geschäftsmann muß das höhere Anlagecapital doch mit auf die Waaren schlagen — und in Dresden entschädigt der starke Verkehr der wohlhabenden und an ihre vaterländischen Preise gewöhnten Fremden einigermaßen dafür — oder er muß, wenn ihm dies nicht gelingt, in seinen finanziellen Verhältnissen zurückgehen. — Hinsichtlich des Hilfspersonals sind die Befürchtungen, welche vor der Einführung der Gewerbefreiheit laut wurden, nur ganz vereinzelt eingetreten. Die Aeltern vierzehnjähriger junger Leute, welche sich für irgend ein Handwerk entschieden haben, sind glücklicher Weise doch noch der richtigen Meinung, daß das Söhnchen bei einem tüchtigen Meister etwas Ordentliches lernen müsse, ehe es sein Fortkommen in der Welt finden könne. Freilich kann man es den Aeltern nicht verdenken, wenn sie von einer vier- oder fünfjährigen Lehrzeit wenig wissen wollen, sondern der Ansicht sind, daß drei Jahre oder etwas weniger zur vorläufigen Ausbildung eines jungen Menschen in irgend einem Handwerk ausreichend seien, vorausgesetzt, daß derselbe nicht zu Nebengeschäften verwendet werde, für welche eben besser ein Dienstmädchen zu halten sei. Das Lehrgeld ist gewöhnlich nicht in die Höhe gegangen, vielmehr verpflichtet sich der Meister nicht selten, dem Lehrlinge von da an schon einen kleinen Wochenlohn auszuzahlen, wenn seine Arbeit eine wirklich brauchbare und rentable geworden sei. Daß es zeitweilig an Gesellen fehlt, ist wohl kaum auf Rechnung der Gewerbefreiheit zu setzen, da die gewerblichen Niederlassungen nicht in ungewöhnlicher Weise zugenommen, und da sich dieselben Erscheinungen auch vor 1862 gezeigt haben. Der Zubrang junger Leute zu den Gewerben hat gegen früher überhaupt abgenommen, was schon daraus folgt, daß in ganz Sachsen das Wachsthum der Innungen, was die Personenzahl betrifft, hinter dem procentalen Wachsthum der Bevölkerung zurückgeblieben ist. Ein großer Theil der jüngern Leute findet in Fabriken eine unabhängigere und lohnendere Stellung, viele tüchtige Arbeitskräfte absorbirt das stehende Heer und wird es ohne Zweifel höherer Lohnzahlungen bedürfen, um dem Handwerkerstande den nöthigen Stamm von Hilfsarbeitern zu verschaffen.

Doch kehren wir nach diesen allgemeinen Wahrnehmungen, die natürlich rein subjectiv sind, zu den rein objectiven Thatsachen, zu den Veränderungen zurück, welche hinsichtlich der Niederlassung in den einzelnen Erwerbszweigen stattgefunden haben. Es befanden sich

	am 1. Jan. 1862:	am 1. Jan. 1863:	davon für Innung gehörig:
Rausleute	461	540	445
Schuhmacher	772	785	706
Schneider	623	782	722
Barbiere	25	40	15
Uhrmacher	27	39	26
Klempner	60	79	55
Radler	42	42	39
Gürtler	26	29	25
Zirkelschmiede	13	13	13
Zeugschmiede	5	4	4
Nagelschmiede	17	15	15
Messerschmiede	18	20	18
Schleifer	6	6	6
Schlosser	88	109	84
Mechaniker	45	48	—
Schmiede	42	49	41
Kupferschmiede	11	12	11
Zinngießer	14	15	14
Goldschmiede u.	68	70	62
Tischler	234	266	222
Glasler	46	56	41
Drechsler	30	34	29
Kammacher	19	21	19
Korbmacher	23	26	21
Böttcher	62	65	61
Töpfer	16	21	15
Seiler	19	22	18
Bürstenmacher	21	21	21
Buchbinder	85	91	84
Riemer	19	23	17
Sattler	27	35	25
Lapezierer und Täschner	80	104	80
Beutler und Handschuhmacher	41	38	26
Lohgerber	21	24	19
Weißgerber	7	7	7
Kürschner	60	79	55
Luchscheerer	16	15	15
Leinweber	28	30	28
Färber	14	15	13
Hutmacher	21	24	20
Friseur	41	45	38
Strumpfwirker	20	20	20
Posamentiere	11	14	10
Maurermeister	34	43	39
Zimmermeister	12	14	11
Ziegeldecker	8	12	8
Schornsteinfeger	11	11	11
Bäder	129	149	124
Fleischer	89	99	93
Fischer	48	45	45
Brauer	19	17	17
Seifensieder	39	41	36

Es wird sofort auffallen, daß die Gewerbe nur ausnahmsweise eine außergewöhnliche Steigerung in der Niederlassung zeigen, doch wird daraus ebensowenig geschlossen werden dürfen, daß dies stetig der Fall sein werde, wie man aus der Verminderung nicht auf ein späteres Zurückgehen schließen darf. Der Zeitraum eines Jahres ist für solche Folgerungen viel zu kurz. Dagegen macht sich überall eine Abnahme innerhalb der Innungen bemerklich, und darf dies bei dem weiten Spielraum, welchen das Gewerbegesetz den Freunden der alten Innungen zur Festhaltung ihrer alten Formen, Prüfungen, Eintrittsgelder u. s. w. gestattet, nicht befremden. Da den Neueintretenden von der Innung mit Ausnahme einer noch dazu zweifelhaften und wenig ergiebigen Unterstützung in Krankheits- oder Verarmungsfällen für das Eintrittsgeld weiter Nichts geboten wird, so wird es den Meisten nicht zu verdenken sein, wenn sie mit dem Eintritt mindestens so lange zögern, bis sie sich überzeugt haben, daß sie mit ihrem Erwerbszweige am Orte reufliren werden.

Die Personalstatistik der übrigen Erwerbszweige, welche früher schon nicht innungsmäßig betrieben wurden und für die demnach das Gewerbegesetz nicht von gleich weittragender Bedeutung ist, bietet gleichfalls manche interessante Seite, doch führt die Betrachtung zu weit vom eigentlichen Thema ab. Die Zahl sämtlicher selbstständiger Geschäfts- und Gewerbetreibender Dresdens wird für Anfang 1862 auf circa 10,000 angegeben und schätzt man die Vermehrung auf ungefähr 500, in Summa daher am 1. Jan. 1863 10,500. Das Bürgerrecht, das außer bei den meisten Geschäfts- und Gewerbetreibenden vorzugsweise bei der Niederlassung mit Grundbesitz erworben werden muß, wurde im Jahre 1862 an 1202 Personen (darunter 181 Frauen) erteilt, während für 1861 nur 642 Personen sich darum mit Erfolg beworben hatten.

Die Feier der Schlacht bei Groß-Görschen.

Am 2. Mai war ein halbes Jahrhundert verflossen seit dem denkwürdigen Tage, an welchem zum ersten Male nach dem unheilvollen Feldzuge nach Rußland die jetzt vereinigten preussisch-russischen Streitkräfte mit Napoleons neugeschaffenen Heeresmassen in der Gegend von Lützen zusammentrafen. Mehrere äußere Umstände ließen es indeß zweckmäßig erscheinen, die Feier dieses wichtigen Tages auf den 3. Mai, als auf einen Sonntag, zu verlegen und demgemäß wurden denn auch die Einladungen von Seiten des Kriegervereins zu Lützen erlassen.

Am Vormittag des 3. Mai waren die Straßen von Lützen ungewöhnlich belebt durch größere und kleinere Gruppen und Züge festlich gekleideter Jünglinge und Männer, zu denen sich noch zahlreiche Massen von Zuschauern aus der näheren und weitem Umgegend gesellten. Gegen 11 Uhr erfolgte die Aufstellung des Festzuges auf dem Markte. Es waren in demselben die Kriegervereine von Lützen, Merseburg und Halle in größerer Anzahl, die von Weisensfels und Naumburg durch einzelne Abgeordnete vertreten; ihnen schlossen sich Mitglieder der Turnvereine von Lützen, Weisensfels, Merseburg, Halle und Markranstädt so wie Gesangsvereine aus Merseburg und Weisensfels an.

Nachdem die sämtlichen Mitglieder und Vertreter der Vereine sich durch ein gemeinschaftliches Mittagmahl gestärkt hatten, setzte sich der Festzug nach dem Schlachtfelde in Bewegung. Eine unabsehbare Menschenmenge so wie eine lange Reihe von Wagen aller Art wogten in buntestem Gemisch nach Großgörschen hinaus. Am Eingange des Dorfes Caja, dicht an dem Hause, in welchem Marschall Ney in der Nacht vom 1. zum 2. Mai 1813 sich aufgehalten, war eine Ehrenpforte errichtet; eine andere, in deren Laubgewinde alte Waffen, die man nach der Schlacht aufgehoben, als geschichtliche Curiositäten angebracht waren, erhob sich zwischen Caja und Großgörschen.

Im letzteren Dorfe selbst von Seiten der Gemeinde und der Schuljugend festlich empfangen, bewegte sich der Zug ohne Aufenthalt nach der etwa eine halbe Stunde entfernten Anhöhe, wo ein hoher Obelisk als Denkmal der blutigen Schlacht, die hier geschlagen worden, errichtet ist. Nach einem einleitenden Choralgesang hielt Herr Pastor Weitling aus Großgörschen von dem Fuße des Obeliskens herab eine überaus ansprechende, die geschichtliche Bedeutung der Schlacht klar und entschieden hervorhebende und mit einem vergleichenden Hinblick auf die gegenwärtige politische Lage schließende Rede, welcher Herr Schullehrer Hübsch aus Starsiedel, der als Augenzeuge die Schlacht mit erlebt, eine in anspruchlosen poetischen Formen sich bewegende, aber im guten Sinne des Wortes volksthümliche Schilderung der Waffenthat folgen ließ. Der Anblick der in weiten Kreisen um das Monument und bis zu diesem hinan versammelten Tausende war ein wahrhaft schöner.

Bald setzte sich der Zug, gefolgt von unabsehbaren Menschenmassen, wieder in Bewegung, und zwar nach Großgörschen zurück, wo auf dem Dorfplatze ein Denkmal zu Ehren des in der Schlacht gefallenen Prinzen von Hessen-Homburg errichtet ist. Hier sprach Herr Dr. Ed. Burkhardt aus Leipzig über den großartigen Einfluß, den die, wenngleich verlorne, Schlacht bei Großgörschen auf den Geist, die Thakraft, die Vaterlandsliebe des preussischen Volkes geübt, wie dasselbe in diesem Ringen mit Napoleon zum ersten Male kühn seine Kraft geprüft und daraus den Muth und die Fähigkeit zur endlichen Ueberwindung des Imperators gezogen habe. Die damals außer allen Zweifel gesetzte Wahrheit, daß nur der Geist des Volkes, nicht aber das handwerkemäßige Soldatenthum der sicherste Schutz und Schirm einer Nation sei, gab dem Redner Veranlassung, auch der in dieses Gebiet einschlagenden Frage der Gegenwart kurz zu gedenken, und die sich von selbst ergebenden Nutzenwendungen daraus zu ziehen. Die Rede fand den lautesten Beifall der den ganzen Raum erfüllenden Zuhörermenge.

Nach einer längeren, der Unterhaltung und Erholung gewidmeten Pause wurde der Rückzug nach Lützen angetreten. Auch unser Leipzig hatte sein Contingent zur Festfeier gestellt und namentlich war Bruder Studio statlich vertreten.

Hauptversammlung des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler

Sonntag Cantate 1863.

—w. Die Buchhändlerbörse sah vorgestern in ihrem großen Saale eine stattliche Versammlung von Mitgliedern des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler aus allen deutschen Landen und Gauen, eine Versammlung, welche vielleicht den Raum bis in alle Ecken und Enden gefüllt haben würde, wenn nicht ein sehr großer Theil der zum Erscheinen Verpflichteten es für angemessen oder vielmehr als von ihren speciellen Verhältnissen geboten erachtet hätte, sich nur einige Augenblicke zu zeigen und bloß die Wahlzettel abzugeben, dann aber wieder wegzugehen. Die Cantateversammlungen waren und sind dadurch merkwürdig, daß wir in ihnen

eine h
politif
einigu
Mein
betreff
werth
lungen
mehrf
portier
Lages
dürfte
Haupt
wolle
denen
darin
für
Hinri
Höhe
des p
Mün
Sum
entf
bespr
wege
finde
Ame
Paln
war
ler
deut
Gef
der
zu
dies
deut
mit
liqu
mit
selb
gief
von
nur
auf
gef
lon
Rö
hier
D
tra
des
gro
üb
Co
lid
ler
B
in
an
in
tr
le
sa
g
Z
te
v
v
g
A
r
f

eine handhafte Verwirklichung der deutschen Einheit auf handelspolitischem Gebiete vor uns haben, eine wirklich bestehende Vereinigung und Verquickung von Süd- und Norddeutschland, von Klein- und Großdeutschland. Wir wünschten daher, daß der betreffende Stand diese Versammlungen selber recht theuer und werth halten und ihnen durch rege Theilnahme an den Verhandlungen die rechte Bedeutung verleihen helfen möchte.

Es ist hier nicht der Ort von den am Sonntage stattgefundenen mehrstündigen Verhandlungen ein ausführliches eingehendes Reporterbild zu liefern. Gleichwohl stand ein Gegenstand auf der Tagesordnung, der ein allgemeineres Interesse in Anspruch nehmen dürfte. Es war dies ein Antrag, der dahin ging, die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereines der Deutschen Buchhändler wolle in Erwägung der denkwürdigen traurigen Umstände, unter denen 1806 der Tod des Buchhändlers Palm erfolgte, und der darin für die Berufsgenossen liegenden ernstesten patriotischen Mahnung für das in Braunau, dem Schauplatze der an Palm vollzogenen Hinrichtung, zu errichtende Denkmal einen Beitrag von entsprechender Höhe bewilligen. Der Vorstand schlug unter warmer Befürwortung des patriotischen Zweckes der betreffenden Sammlungen in Braunau, München, Frankfurt a. M. und Leipzig (Ludwig Denicke) eine Summe von mehreren hundert Thalern vor. Bei der sich nun entspinnenden Discussion, in der die Angelegenheit von allen Seiten besprochen, auch das etwaige Bedenken erwähnt wurde, welches sich wegen der demonstrativen Bedeutung jenes Denkmals, die man darin finden könne, erheben könnte, stellte Herr Heinrich Brochhaus das Amendement, die Versammlung wolle beschließen, dem Antrage, dem Palm-Denkmal-Comité zu Braunau einen Beitrag einzuschicken, zwar beizutreten, aber die vorgeschlagene Summe auf tausend Thaler zu erhöhen, damit man ein würdiges Denkmal schaffe und der deutsche Buchhandel in seiner durch den Börsenverein dargestellten Gesamtvertretung der Welt zeige, wie er das Andenken eines in der friedlichen Ausübung seines Berufes hingemordeten Kollegen zu ehren suche. Es freut uns aufrichtig, berichten zu können, daß dieser warme Aufruf an den Patriotismus und den Gemeinfinn der deutschen Buchhändler auf den besten Boden fiel, daß der Antrag mit dem Amendement von Brochhaus durchging und seine Bewilligung von 1000 Thalern für das Braunauer Denkmal mit großer Einmüthigkeit ausgesprochen wurde. Das Denkmal selbst dürfte nunmehr in einer Bildsäule bestehen, die man in Erz gießen lassen könnte. Das Braunauer Comité hatte sich nämlich von Fachmännern Vorschläge über die Kosten verschiedener Monumente-Entwürfe aufstellen lassen und, da man ein Standbild aufgerichtet wissen wollte, ermittelt, daß ein solches in Stein ausgeführt, auf 3000, ein ehernes dagegen auf 5000 Fl. rh. zu stehen kommen würde. Die Sammelstellen in Braunau, München, wo König Max einhundert Gulden zeichnete, Frankfurt a. M. und hier haben nach einer Mittheilung des Vereinsmitgliedes Herrn Denicke bis jetzt ohngefähr und nahezu dreitausend Gulden ertragen. — Der Beschluß der Hauptversammlung wurde auf Antrag des Herrn Heinrich Brochhaus sogleich nach Braunau telegraphirt.

Weitere Gegenstände der Tagesordnung waren die Berathung über das bei Aufstellung von Bildnissen verdienster verstorbener Kollegen im Börsensaale zu beobachtende Verfahren, die beziehentlich zu befolgenden Grundsätze, ferner ein Antrag des Buchhändlers G. W. F. Müller aus Berlin, die Errichtung einer höhern Bildungsanstalt für Buchhändler, einer Buchhändler-Akademie in Leipzig betreffend, endlich einige innere Geschäftszusammengehörige Reformvorschläge, die das größere Publicum nicht weiter interessiren können. Der Müller'sche Antrag wurde, wie der Antragsteller es selbst gewünscht hatte, einer vom Vorstande zu wählenden Commission zur Berichterstattung für die nächste Hauptversammlung — Cantate-Sonntag 1864 — überwiesen. Herr Kefelsböfer hatte dazu einen recht praktischen Unterantrag eingebracht, welcher ebenfalls die Fortbildung der Buchhändler im Auge hat und zu dem Ende eine Vereinigung in der Art wie der kaufmännische Verein zu Leipzig vorschlägt, welche unter Subvention des Börsenvereines ins Leben treten und wie jener kaufmännische Verein geeignete Männer, Gelehrte und Fachmänner, gewinnen würde, allwöchentlich belehrende Vorlesungen und Vorträge zu halten. Auch dieser Antrag wurde auf den Commissionsweg verwiesen, und wird die nächstjährige Cantate-Versammlung darüber Beschluß fassen. — Ueber die Grundsätze bei Aufstellung von weiteren Buchhändlerbildnissen im Börsensaale wollen wir nur erwähnen, daß die Versammlung die definitive Entscheidung über diese verstorbenen Kollegen zu Theil werdende Ehre nur dem Vorstande in Gemeinschaft mit den übrigen Ausschüssen zu überlassen beschloß.

Die Versammlung wurde in geschickter, humoristischer und biederber Weise geleitet von Herrn Buchhändler Fr. Frommann aus Jena, einem noch immer allezeit mit Witz und Gegenrede schlagfertigen würdigen Buchhändlerveteranen.

Stadttheater.

Wer am Abend des 3. Mai das Theater mit Sinn und Empfänglichkeit für gesunden süddeutschen Humor und harmlosen Scherz

befuchte, wird sich bei der Aufführung der wohl seit Decennien hier nicht gegebenen Märchen-Posse „Der Diamant des Geisterkönigs“ von Ferdinand Raimund (Musik von Drechsler) jedenfalls sehr amüfirt haben. Obgleich dieses Stück den anderen uns bekannten Werken des berühmten Wiener Volkstheaterdichters — namentlich dem „Verschwender“ und dem „Bauer als Millionair“ nachsteht, so bleibt es doch immer das Erzeugniß einer gemüthvollen, hochbegabten Dichternatur; gegen die Posse der Neuzeit aber ist es in Wahrheit ein Diamant. Die einfache Handlung, bei der der ganze Apparat theatralischer Feierei aufgeboten ist, muß unterhalten, ja selbst interessiren, da ihr eine wirklich poetische Grundlage und künstlerischer Ernst nicht abgehen, sie überdem durch echten, stets treffenden und dabei nie verletzenden Witz vermittelt, mit zahllosen höchst drolligen Einfällen ausgeschmückt ist. Auch dem Raimund fehlt es nicht an Satyre; auch er hält den Menschen einen Spiegel vor, um ihnen ihre Schwächen und Mängel zu zeigen, denn das ist der moralische Hauptzweck des Lustspiels und der Posse; aber es geschieht das hier nicht allein mit Geist, sondern auch mit Wohlwollen. Raimunds Satyre kommt aus dem Herzen eines edlen, feinfühlenden Menschen; sie ist daher ebenso weit entfernt von aller giftigen, zersetzenden Bosheit, als die Werke des Dichters überhaupt es von jener unlauteren Speculation auf Rohheit und Scandalsucht der großen Menge und von jenen starken, übrigens äußerst wohlfeilen Effecten sind, welche oft genug als ein so sehr demoralisirendes Element in der neueren, besonders in der auf Berliner Boden gewachsenen Posse zur Erscheinung kommen.

Das mit vorhandenen decorativen Mitteln sehr hübsch ausgestattete komische Zauberpiel ward durchgehend mit frischem Humor wiedergegeben. Selbstverständlich stehen in einem solchen Stücke die Darsteller komischer Rollen stets im Vordergrund. Von diesen war Herr von Fielitz mit dem Florian Waschblau die dankbarste Aufgabe gestellt, deren Lösung dem reich begabten und sehr beliebten Repräsentanten seines Fachs so gut gelang, daß er eine große Wirkung mit dieser Leistung erreichte und für dieselbe vom Publicum oft mit Applaus und Hervorruf ausgezeichnet ward. Ebenso ist des Fr. Karg als Köchin Mariane, des Herrn Lüt als Geisterkönig, des Herrn Hempel als Pamphilus, des Herrn Bachmann als Aladin und des Herrn Gitt als Feuergestir mit besonderer Anerkennung zu gedenken, denn auch sie ergötzten durch drastische Komik. Eine ziemlich bedeutende Rolle ist die des Genius Kolibri. Es gab dieselbe die kleine Hedwig Meyer, und zwar so hübsch, daß auch sie reichen Beifall erhielt. — Die Liebhaberrollen des Stücks stehen nur in zweiter Reihe. Sie wurden von Herrn Ellmenreich und von Fr. Carlßen nach Gebühr zur Geltung gebracht. Die beiden mehr hervortretenden Gesangspartien führten Fr. Ernst (die Stimme des singenden Baumes) und Herr Jungmann (Herold) sehr brav aus.

Das scenische Arrangement — eine Hauptsache bei derartigen Stücken — war überall ein von künstlerischem Geschmac Zeugendes. Einen besonders schönen Eindruck machte die Gruppe der Statuen im ersten und dritten Act, wie auch die überaus drollige Scene mit den Pabeln in ihrer hübschen Anordnung ihre Wirkung nicht verfehlte.

Huß vor dem Scheiterhaufen.

Es herrscht wohl nur Eine Meinung darüber, daß Achtzehntausend Thaler, die man eben im Begriff steht, für das Lessing'sche Bild anzusammeln, eine sehr bedeutende Summe zu nennen ist, — viel Geld für Ein Bild, sei es auch noch so groß, und für die Kräfte einer Provinzialstadt wie Leipzig! Aber irren würde man sich, wollte man sie für eine abnorme halten und dem derzeitigen Besitzer wegen seiner Forderung zu nahe treten. Lessing erhielt vor etwa 20 Jahren von einem Kunstfreund in Amerika 10,000 Thaler; seitdem ist das Bild zu stets gesteigerten Preisen in mehre Hände übergegangen. Jetzt dient es als lucratives Speculations-Object und hat, nach Europa zurückgebracht, seit etwa 8 Monaten durch öffentliche Ausstellungen in den 3 Städten Hamburg, Bremen und Berlin über 5000 Thlr. eingetragen. Den glaubhaftesten Zeugnissen zufolge zahlte der jetzige Besitzer (einer der angesehensten Kunsthändler Berlins) selbst 15000 Thlr. und war bereit sich mit der gleichen Summe zu begnügen, unter der Bedingung, daß er es zuvor nach Dresden, Prag, Breslau, Wien und Pest zur Ausstellung versenden und Mitte Januar 1864 erst zurückliefern dürfe. Ruthet man ihm nun zu, um das Bild der Gefahr des Reisens nicht mehr auszusetzen, von den Einnahmen abzusehen, die die genannten Städte und insbesondere Prag und Pest mit größter Wahrscheinlichkeit versprechen, so wird die geforderte Entschädigung von 3000 Thlr. über den selbstgezählten Preis nicht unbillig erscheinen.

Die guten Einnahmen, welche die erwähnten Ausstellungen gebracht haben, sprechen am Ueberzeugendsten von dem allgemeinen Interesse, welches man dem Bilde schenkt. Mag es immerhin den höchsten Anforderungen ernster Kunstkenner nicht genügen, so bleibt es doch unwidersprechlich eine der besten Arbeiten Lessings,

des anerkannt ersten Künstlers der Düsseldorf'scher Schule, und wenn diese Letztere in vielen Beziehungen mit Recht geachtet und insbesondere von der großen Mehrzahl der angehenden Kunstfreunde allen anderen vorgezogen wird, so darf man wohl annehmen, daß sich jede öffentliche Kunstsammlung Glück wünschen kann, das Bild zu besitzen.

Diese Ansicht scheint nicht vereinzelt dazustehen. Mit Leipzig zugleich haben mehrere neubegründete Kunstinstitute darum gehandelt und sollte Leipzig nicht im Stande sein, den Ankauf bis zum 9. dieses Monats vorzunehmen, so geht das Bild in den Besitz einer bereits namhaft gemachten Stadt über.

Achtzehntausend Thaler ist eine große Summe, aber man darf sagen, sie ist nicht zu groß für das umfangreiche Werk eines anerkannten Künstlers, von dem man in seinem jetzigen Alter etwa durch directe Bestellung ein Aehnliches nicht mehr zu erwarten hat; — für ein Bild, wie es überhaupt zum Kauf fast nie geboten wird, während, wie die Erfahrung lehrt, die Vorausbestellung derartiger Kunstwerke eine mißliche Sache ist. Alle guten Gemälde unsres Museums mögen weit wohlfeiler angekauft sein (der von Schletter für den Napoleon gezahlte Preis ist übrigens nicht zu bestimmen, da dieser sehr noble Kunstfreund nie über die den Künstlern auf freigebigste Weise geleisteten Zahlungen gesprochen, auch in seinen Papieren keine Nachrichten darüber hinterlassen hat), — wie theuer aber gute Kunstwerke überhaupt jetzt bezahlt werden, weil sie eben selten verkäuflich sind, sagen uns zum Deutern die Zeitungen. Von einem früher in Leipzig wohnhaften Geschäftsmann wurde vor 10 Jahren eine Landschaft von Hobbema, etwa 5 Fuß breit, 3 Fuß hoch, für 150,000 Franken angekauft und in der Marschall Soult'schen Versteigerung eine Madonna von Murillo, eine einzelne mit Engeln umgebene Figur, wie der Künstler mehrere gemalt hat, mit über 500,000 Franken bezahlt, während noch vor wenigen Wochen in London eine Eisenbahn-Szene für mehr als 6000 Pfd. St. erworben worden ist. Alle diese Kunstwerke dürften aber für ein Museum wie das unsere schwerlich den Werth einer Lessing'schen historischen Composition, wie wir sie in dem Fuß vor uns haben, aufwiegen.

Der Werth eines Kunstwerkes ist eben nicht nach bürgerlichen Verhältnissen abzumessen. Unzweifelhaft aber würde der Ruf unsres Museums ebenso durch den Besitz des in Rede stehenden Gemäldes weit aus gewinnen, wie sich der Ruhm Leipzigs steigern müßte, wenn seine patriotischen Bürger gewillt wären, das erforderliche großartige Opfer auf den Altar der Kunst niederzulegen.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, 4. Mai. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute Vormittag unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsraths v. Weich den Handarbeiter Johann David Kraatsch aus Reudnitz, 45 Jahre alt, wegen ausgezeichneten Diebstahls beziehentlich wegen Versuchs dazu zu einer sechsmonatlichen Arbeitshausstrafe.

In einer zweiten, in der Untersuchung wider den Buchhandlungscommis Karl Julius Janzen aus Reudnitz wegen Unterschlagung, unter Leitung des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelm stattgefundenen Hauptverhandlung erfolgte eine Verurtheilung des Angeklagten zu zwei Jahren und neun Monaten Arbeitshaus.

Die Anklage war in der ersten Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Barth, in der zweiten durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten und fungirte in beiden als Hilferichter Herr Actuar Haubold. — Die Vertheidigung Janzen's wurde von Herrn Rechtsanwält Hofrath Kleinschmidt geführt, während Kraatsch ohne Vertheidiger erschienen war.

Zur Tageschronik.

Leipzig, 4. Mai. Gestern Vormittag wurde unweit der Schwimmanstalt der Leichnam einer anständig gekleideten Frauensperson im Wasser aufgefunden und polizeilich aufgehoben. Wie sich erst heute herausgestellt hat, ist die Aufgefundene die 67jährige unverehelichte B. von hier.

Der am 1. d. M. im Rosenthale erhängt Aufgefundene ist als der Handarbeiter R. recognoscirt worden.

Verschiedenes.

In einer russischen Baumwollspinnerei brach kürzlich ein Feuer aus, das merkwürdiger Weise durch Ratten veranlaßt war. Dieselben hatten sich die öligen Abfälle der Baumwolle zu ihren Nestern zusammengesammelt. Hinzutretende Risse erhitze dieselben bis zum Glühen, so daß schon das Gebälke verkohlt war, als man es bemerkte.

Herr Dr. Luther hat die 12. Planeten-Entdeckung am 15. März auf der städtischen Sternwarte zu Bilk gemacht. Die Entdeckung ist am 23. März auf der Bonner Sternwarte constatirt. Diesem 78. der kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter ist der Name Diana beigelegt.

Leipziger Börsen-Course am 4. Mai 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
v. 1830 v. 1000 u. 500	—	95 ³ / ₈	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	—	102 ¹ / ₂	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—
kleinere	—	—	do. II. - do.	—	102 ¹ / ₄	pr. 100	—	87
1855 v. 100	—	93 ⁵ / ₈	do. III. - do.	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—
1847 v. 500	—	102 ⁷ / ₈	Aussig-Teplitzer	—	103	pr. 100	—	32 ¹ / ₄
1852, 1855, } v. 500	—	102 ⁷ / ₈	Berlin-Anh. Priorit. do.	—	100 ¹ / ₄	Berliner Disconto - Commandit-	—	—
1858, 1859, } à 100	—	103	do. do. do.	—	100 ³ / ₄	Anth.	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	—	99 ⁷ / ₈	Braunschweiger Bank à 100	—	—
Eisenb.-Co. à 100	—	104 ¹ / ₂	Chemnitz-Würschnitzer do.	—	100 ¹ / ₄	pr. 100	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	—	96 ³ / ₈	Gras-Köfacher in Courant	—	104 ¹ / ₂	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
rentenbriefe/kleinere	—	—	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	—	116 ³ / ₈	Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	—	101 ³ / ₄	pr. 100	—	—
Scheine v. 100	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	—	100 ⁵ / ₈	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	—	102 ⁵ / ₈	do. II. do.	—	100 ¹ / ₄	100 fl.	—	—
Sächs. erbl. v. 500	—	95	Magdeburg-Halberstädter . .	—	102 ¹ / ₂	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	—	99 ¹ / ₄	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	—	99 ⁷ / ₈	pr. 100	—	—
do. - 500	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	—	102	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. - 100 u. 25	—	102 ¹ / ₄	do. II. - 4 ¹ / ₂	—	99 ³ / ₄	Gothaer do. do. do.	—	—
do. - 500	—	—	do. III. - 4	—	101 ¹ / ₂	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. - 100 u. 25	—	—	do. IV. - 4 ¹ / ₂	—	102 ⁵ / ₈	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	90 ¹ / ₂	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
v. 100, 50, 20, 10	—	—		—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
1000, 500, 100, 50	—	97	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
kündbare 6 M.	—	100	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	92 ¹ / ₂	Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	137 ¹ / ₂
v. 1000, 500, 100	—	102 ³ / ₈	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	—	101	Aussig-Teplitzer	—	91 ¹ / ₂	pr. 100	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	—	99 ³ / ₈	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
do. do. v. 100	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	174	pr. 100	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	—	97	Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	90
Cr.-C.-Sch. } kleinere	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.	—	—	pr. 100 fl.	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	267	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	—	Leipz.-Dresdner . . à 100 - do.	—	36	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
do. Anleihe v. 1859	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	68	do. - B. à 25 - do.	—	243 ¹ / ₂	à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	—	73	Magdeb.-Leips. . . à 100 - do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. Loose v. 1854 . . do.	—	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	pr. 100	—	—
do. Loose v. 1860 . . do.	—	89 ¹ / ₈	do. - B. à 100 - do.	—	128 ¹ / ₂	Weimarische Bank à 100	—	—
			Thüringische . . . à 100 - do.	—	—	pr. 100	—	—
						Wiener do. pr. Stück	—	—

Sorten.		Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 $\text{a}\phi$ Pr.Crt.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. $\frac{1}{4}$ $\text{a}\phi$ Zolpf. brutto u. $\frac{1}{50}$ Zolpf. fein) pr. St.		—	9.7	Pfund Brutto	—	454 $\frac{1}{2}$		k. S.	—	—	99 $\frac{7}{8}$
Augusta'or $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$ pr. Stück	Agio pr. St.	—	—	Silber pr. Zolpfund fein	—	29 $\frac{7}{8}$		2 M.	—	—	110
Preuss. Frd'or do.		—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	90 $\frac{1}{2}$		k. S.	—	—	—
And. aul. Ld'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R ϕ .	—	91 $\frac{1}{8}$		2 M.	—	—	—	99 $\frac{7}{8}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$ 5 Ro pr. St.	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	99 $\frac{3}{4}$		2 M.	—	—	—	—
20 Frankenstücke	—	—	Div. aul. Cassenanw. $\frac{1}{2}$ u. 5 $\text{a}\phi$	—	99 $\frac{1}{2}$		k. S.	—	—	—	57 $\frac{1}{2}$
Holländ. Duc. $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$ Agio pr. St.	—	—	do. $\frac{1}{2}$ u. 10 $\text{a}\phi$	—	—		2 M.	—	—	—	—
Kaisert. do. do. do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 $\frac{1}{2}$		k. S.	—	—	—	151 $\frac{1}{2}$
Breslauer do. $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$ $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$ do.	—	—		—	—		2 M.	—	—	—	—
Passir- do. $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$ $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$ do.	—	—	Wechsel.				—	—	—	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 $\frac{1}{2}$		k. S.	—	—	80 $\frac{1}{2}$
do. 20 Kr. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	2 M.	—	57 $\frac{1}{16}$		2 M.	—	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—	52 $\frac{1}{2}$ fl. - F.	2 M.	—	—		k. S.	—	—	90 $\frac{1}{4}$
Gold pr. Zolpfund fein. . . do.	—	—			—	—		2 M.	—	—	89 $\frac{1}{4}$

*) Beträgt pr. Stück 5 $\text{a}\phi$ 15 $\text{a}\phi$ — — †) Beträgt pr. Stück 3 $\text{a}\phi$ 5 $\text{a}\phi$ 4 $\text{a}\phi$ — ††) Beträgt pr. Stück 3 $\text{a}\phi$ 5 $\text{a}\phi$ 8 $\frac{1}{2}$ $\text{a}\phi$

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 100 **Heinr. Küstner & Co.**

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 30. April R ϕ	am 1. Mai R ϕ	in	am 30. April R ϕ	am 1. Mai R ϕ
Brüssel . . .	+ 7,4	+ 5,7	Rom	+ 12,8	+ 14,7
Greenwich . .	+ 7,4	+ 7,4	Turin	+ 8,0	+ 8,8
Valencia . . .	—	+ 9,4	Wien	+ 5,4	+ 6,9
Havre	+ 6,6	+ 7,9	Moskau . . .	+ 4,9	+ 7,7
Paris	+ 4,6	+ 5,0	Petersburg .	+ 4,4	+ 3,4
Strassburg . .	+ 6,2	+ 7,0	Stockholm .	+ 6,2	—
Marseille . . .	—	+ 13,0	Kopenhagen .	+ 1,3	+ 6,0
Madrid	+ 3,1	+ 4,2	Leipzig . . .	+ 5,1	+ 4,6
Alicante . . .	+ 13,8	—			

Numer.	Thaler.	bei	Herrn
63891	400	bei	Herrn Louis Ruch in Greiz.
79709	400	„	„ Franz Kind in Weimar.
28382	400	„	„ P. G. Blendner in Leipzig.
56713	400	„	„ Theodor Zeidler in Riesa.
17287	400	„	„ J. Chr. Schubert in Leipzig.
22068	400	„	„ F. Lommagch in Altenburg.
52198	400	„	„ Albert Runge in Dresden.
52316	400	„	„ J. G. Brandt in Eisenach.
41108	400	„	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
15322	400	„	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
77105	400	„	„ Theodor Zeidler in Riesa.
62177	400	„	„ S. A. Ronthaler in Dresden.
1174	400	„	„ J. F. Haensel in Zittau.
6846	400	„	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
74911	400	„	„ Albert Runge in Dresden.
23300	400	„	„ Theodor Zeidler in Riesa.
61780	400	„	„ F. A. Schröder in Plauen.
35414	200	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
75868	200	„	„ Reichel u. Scholze in Löbau.
6604	200	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
4090	200	„	„ G. F. Schulze jun. in Leipzig.
72582	200	„	„ Albert Runge in Dresden.
79660	200	„	„ J. Chr. Schubert in Leipzig.
15970	200	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
74688	200	„	„ Reichel u. Scholze in Löbau.
64094	200	„	„ Albert Runge in Dresden, durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
61679	200	„	„ G. G. Jaemer in Zwickau.
13255	200	„	„ G. G. Heydemann in Baugen.
30491	200	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
63753	200	„	„ G. F. Schulze jun. in Leipzig.
71099	200	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
49642	200	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
57434	200	„	„ G. Nigsche in Eibenstock.
2855	200	„	„ G. J. Trefcher u. Co. in Dresden.
37701	200	„	„ A. Geneis in Dresden.
41916	200	„	„ Franz Kind in Leipzig.
4511	200	„	„ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
67459	200	„	„ Herrn Chr. G. Krappe in Leipzig.
70705	200	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
35140	200	„	„ Besser und Sohn in Freiberg, durch Herrn G. G. Richter in Reichen.
8818	200	„	„ A. Thierfelder in Annaberg.
30798	200	„	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
54169	200	„	„ Franz Kind in Leipzig, sonst Lübed.
18981	200	„	„ Chr. G. Krappe in Leipzig.
77152	200	„	„ Theodor Zeidler in Riesa.
14664	200	„	„ G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
49473	200	„	„ Franz Kind in Weimar.
20130	200	„	„ Theodor Zeidler in Riesa.
19264	200	„	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
69301	200	„	„ G. Nigsche in Eibenstock.
72168	200	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
1231	200	„	„ J. F. G. Lorenz in Freiberg.
39956	200	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.

Hauptgewinne

5. Classe 63. R. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 4. Mai 1863.

Numer.	Thaler.	bei	Herrn
68582	5000	bei	Herrn G. G. Heydemann in Baugen.
42787	2000	„	„ J. F. Hardt in Leipzig.
21178	2000	„	„ Franz Kind in Weimar.
35730	1000	„	„ Franz Kind in Leipzig.
51402	1000	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
26038	1000	„	„ J. A. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.
67329	1000	„	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
1068	1000	„	„ Herrn P. G. Blendner in Leipzig.
64946	1000	„	„ Franz Kind in Leipzig, durch die Herren Kind, Runge u. Brenner in Leipzig.
47396	1000	„	„ Franz Kind in Weimar.
14036	1000	„	„ A. Thierfelder in Annaberg.
45922	1000	„	„ Franz Kind in Leipzig, sonst Lübed.
28456	1000	„	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
67893	1000	„	„ J. F. G. Lorenz in Freiberg.
34504	1000	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
60573	1000	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
20981	1000	„	„ Franz Kind in Weimar.
51760	1000	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
1730	1000	„	„ P. G. Blendner und Herrn J. F. Hardt in Leipzig.
989	1000	„	„ Bernhard Morell in Chemnitz.
66360	1000	„	„ Gebr. Wenige in Gotha.
77070	1000	„	„ Theodor Zeidler in Riesa.
66719	1000	„	„ G. G. Heydemann in Baugen.
60443	1000	„	„ G. F. Schulze jun. in Leipzig.
9535	1000	„	„ G. F. Schulze jun. in Leipzig.
67976	1000	„	„ A. Geneis in Dresden.
54553	1000	„	„ Franz Kind in Leipzig, sonst Lübed.
11010	1000	„	„ A. Geneis in Dresden.
70490	1000	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.
30920	1000	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
50272	1000	„	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
51568	400	„	„ Herrn J. F. G. Lorenz in Freiberg.
24962	400	„	„ Carl Böttcher in Leipzig.
69736	400	„	„ A. Wallerstein jun. in Dresden.
71306	400	„	„ Besser und Sohn in Freiberg, durch Herrn G. G. Richter in Reichen.
66001	400	„	„ Bruno Sieber in Dresden.
73551	400	„	„ P. G. Blendner in Leipzig.
12779	400	„	„ Heinrich Seyffert in Leipzig.
22113	400	„	„ S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
6366	400	„	„ Franz Kind in Leipzig, sonst Lübed.
51609	400	„	„ Franz Kind in Weimar.
58730	400	„	„ W. Koch jun. in Jena.
67527	400	„	„ G. G. Erdgel in Schleiz.
47019	400	„	„ Theodor Zeidler in Riesa.
29785	400	„	„ G. G. F. Meyer in Weithayn.
74101	400	„	„ Chr. G. Krappe in Leipzig.
15794	400	„	„ dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
70459	400	„	„ Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden, durch die Herren Kind, Runge und Brenner in Leipzig.

Tageskalender.

Stadttheater. 2. Abonnements-Vorstellung.
 Erste Gastvorstellung der Frau Agnes Wallner.
 Zum ersten Male:
Zwei Börsen.
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von A. Mühlner.
 Personen:
 Herr von Chavigny Herr Allmenreich.
 Mathilde, seine Frau. Fräul. Carlzen.
 Frau von Vöry
 Ein Diener Herr Treptom.

Komm her!
 Dramatische Aufgabe in 1 Act von Franz Esholz.
 Personen:
 Ein Schauspieldirector . . . Herr Kühn.
 Eine Schauspielerin . . . Herr Scheide.
 Ein Diener des Directors . . . Herr Scheide.

Eine Frau, die in Paris war.
 Lustspiel in drei Acten von G. von Moser.
 Personen:
 von Stern, Major a. D. . . Herr Stürmer.
 Bertha, seine Tochter . . . Fräul. Stein.
 Oskar von Siburg . . . Herr Glimmerreich.
 Rathilde, dessen Frau . . . Fräul. Heller.
 von Waldow, Husaren-Offizier . . . Herr v. Fielitz.
 von Schönberg, Professor . . . Herr Bischoff.
 Marie von Schönberg, Witwe . . . * * *
 Johann, Diener des Majors von Stern . . . Herr Witt.
 Diener des Herrn von Siburg . . . Herr Treptow.
 Die Handlung spielt abwechselnd in der Wohnung des Herrn von Siburg und in der Villa des Majors von Stern, beginnt am Vormittag und endet am andern Morgen.
 * * * Frau von Léry, eine Schauspielerin und Marie von Schönberg — Frau Wallner.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Klittenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 35 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Oschatz Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Oschatz ab Gilzug] u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwidau Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwidau ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M.,

Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Vorm. 11 U. 15 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

68. Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 5. und morgen Mittwoch den 6. Mai c. Ziehung von je 2000 Gewinnen. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.
 Ründigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. bis mit 9. August 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

Gew. Bildungs-Verein. Heute Abend Gesang und Rechenunterricht.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkassett für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.

Photographischer Salon von Gustav Pootzsch, Königsstraße Nr. 11. Feine Portraits in jeder Größe, so wie praktischer Unterricht.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5. Visitenkarten à Duzd. 3 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Raumann, Windmühlenstraße 48. Visitenkartenportraits elegant à Duzd. 2 Thlr.

J. A. Hietol, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1. Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Bekanntmachung.

Der bei uns wegen Bettelns bestrafte und am 9. April d. J. mittelst Marschroute in seine Heimath gewiesene Schuhmachergeselle Ernst Hermann Wagner aus Dautzen ist bis jetzt dort nicht eingetroffen und treibt sich wahrscheinlich vagabondirend umher.

Wir ersuchen alle betreffenden Behörden auf denselben zu vigiliren und im Betretungsfalle wegen des Weitern mit seiner Heimathbehörde in Bernehmen zu treten.

Wagner ist am 4. October 1844 geboren, hat mittlere Größe, braune Haare und Augenbrauen, braune Augen, vollständige Zähne, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe und ist von schwächlicher Gestalt. — Leipzig, den 2. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 24. vor. Monats ist aus einem Messgeschäftslocale in der Grimma'schen Straße alhier ein glatter, schwarzer, hinten mit einer Agraffe und drei Quasten verzierter Tassetmantel entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 2. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am Nachmittag des 25. vorigen Monats aus der städtischen Reitbahn alhier eine dunkelgraue Sommerweine mit schwarzem Futter und übersponnenen Knöpfen entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns ungesäumt mitzutheilen. — Leipzig, am 2. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Emert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für den Maurergesellen Carl August Fesse aus Mühlitz am 6. Juni 1862 unter Nr. 740 hier ausgestellte Arbeitsbuch abhanden gekommen.

Dafern dieses Buch aufgefunden worden sein oder noch aufgefunden werden sollte, so fordern wir zu dessen sofortiger Ablieferung an uns hierdurch auf und warnen vor etwaigem Mißbrauch. Leipzig, am 2. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Einert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 28. v. M. aus einer Bodenkammer eines in der Hainstraße gelegenen Hauses ein Paar ganz neue Lederstiefel mit Gummieinsatz, noch gar nicht getragen, ein Paar schwarze, kalblederne Morgenschuhe mit grauer Leinwand gefüttert, ein Winterüberzieher von dunkelbraunem gerieftem Buckram mit schwarzem wollenem Zeuge gefüttert, in dessen Tasche sich ein gedrucktes Liederbüchlein befunden hat, ein brauner Hut, sogen. Garibaldihut, mit breitem schwarzem Bande, roth gefüttert und eine schwarze Weste mit Shawlragen entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 2. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer im Brühl hier selbst befindlichen Niederlage ist am 25. vor. Mts. ein Rock von starkem dunkelbraunem Buckram, mit dunklem wollenen Zeuge gefüttert und breiter Borde besetzt, in dessen Taschen ein blaues, weißgestreiftes leinenes Taschentuch und ein Futteral mit einer stählernen Brille sich befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über diesen Diebstahl Auskunft zu geben im Stande sein sollte.

Leipzig, den 2. Mai 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Fortsetzung der Bücherauction.

Heute: **Geographie und Reisebesch., Staatswissenschaft, Statistik, Jurisprudenz, Philologie.**

Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 1/23—1/25 Uhr.
T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

Auction

wird den 14. Mai d. J. durch Unterzeichneten im Gasthose Nr. 155 bei Weinberg in Reudnitz abgehalten. Anfang 9 Uhr Vormittag. Es sind Meubles, Kleider und Betten, Gläser und Steingut.
Reudnitz. Schmidt, Ortsrichter.

Maastvieh-Auction.

35 schwere fette Ochsen, beste Qualität, 5 fette Kühe werden Montag den 11. Mai Vormittags 10 Uhr beim Brennermeister C. Ruge in Gotha öffentlich meistbietend verkauft.
Futterstand bis Pfingsten.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

Günther, Professor Dr. G. B., über den Bau des menschlichen Fußes und dessen zweckmäßigste Bekleidung. Mit 66 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 10 Ngr.

Der berühmte Verfasser sagt in der Einleitung zu dieser Arbeit:

„Ich beabsichtige dadurch auf das hilfbedürftige Publicum so zu wirken, daß es sich zu seinem eignen Vortheil eine Fußbekleidung gefallen lasse, welche der Form des Fußes entspricht. Wenn dieser Erfolg erreicht werden sollte, so wird mancher Seufzer und manche Klage weniger dem ohnehin so vielfach heimgesuchten und gedrückten Erdennmenschen entweichen.“

Dieses Schriftchen sei daher ganz besonders der Beachtung aller Fußleidenden empfohlen.

Sobald sind erschienen:

Antiquarische Anzeige-Hefte.

- Nr. 98. Physik, Chemie, Mathematik, Astronomie, Technologie etc.
- Nr. 94. Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Bergbau.
- Nr. 95. Botanik, Land- und Gartenbau, Forstwissenschaft.
- Nr. 96. Vergleichende Anatomie und Physiologie, Zoologie.
- Nr. 97. Medicin.

K. F. Koehler's Antiquarium,

Poststrasse Nr. 1b.

English.

Lessons of Commercial Correspondence, by Edward R. Ruggles, M. A., Auerbachs Hof am Markt links 1. Eingang 2. Etage.

English lessons

Barfussgäßchen Nr. 7, II.

Sprechstunde Nachm. 7—8.

Mädchen von 5—11 Jahren wird gründlicher Unterricht ertheilt in allen Nadelarbeiten.

Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Localveränderung.

Das Lager
der Spiegel- und Photographierahmen-Fabrik
von **F. W. Mittentzwey**

befindet sich während des Baues

Reichsstrasse Nr. 12
im Gewölbe.

Meine Wohnung ist von heute an
Elsterstraße Nr. 43.
August Biel.

Medicinalrath Dr. **Schmalz** a. Dresden
befindet sich in Leipzig und wird von heute Dienstag bis Freitag
Gehör- u. Sprachkranken,

so wie den an Obren-Bräusen, Nausen, Zischen, Pochen und dgl. Leidenden Rath ertheilen: Hotel de Prusse, 9—1 Uhr.

Dr. med. **Ernst**, Special-Arzt für Bandwurm-Kranke, ist heute von 2—4 Uhr im „Münchner Hof“ am Königsplatz zu sprechen.

Künstliche Zähne werden eingesetzt und dergl. Reparaturen schnell gefertigt. **C. Ehrlich**, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 32.



Aufträge und Reparaturen aller in das Fach gehörigen Arbeiten prompt und billig.

Firmen-Schreiberei

von

Julius Schneider

vormals

Carl Schneider in Leipzig

Gerberstrasse Nr. 11.

Sprungfeder-Matratzen werden billig reparirt im Matratzen- und Riffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Hug wird in oder auch außer dem Hause geschmackvoll nach neuester Façon gefertigt Reichstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Wäsche zu nähen, zu sticken und zeichnen wird angenommen und gut und billig gefertigt Brühl Nr. 81 im Hofe letzte Thüre links 2 Treppen.

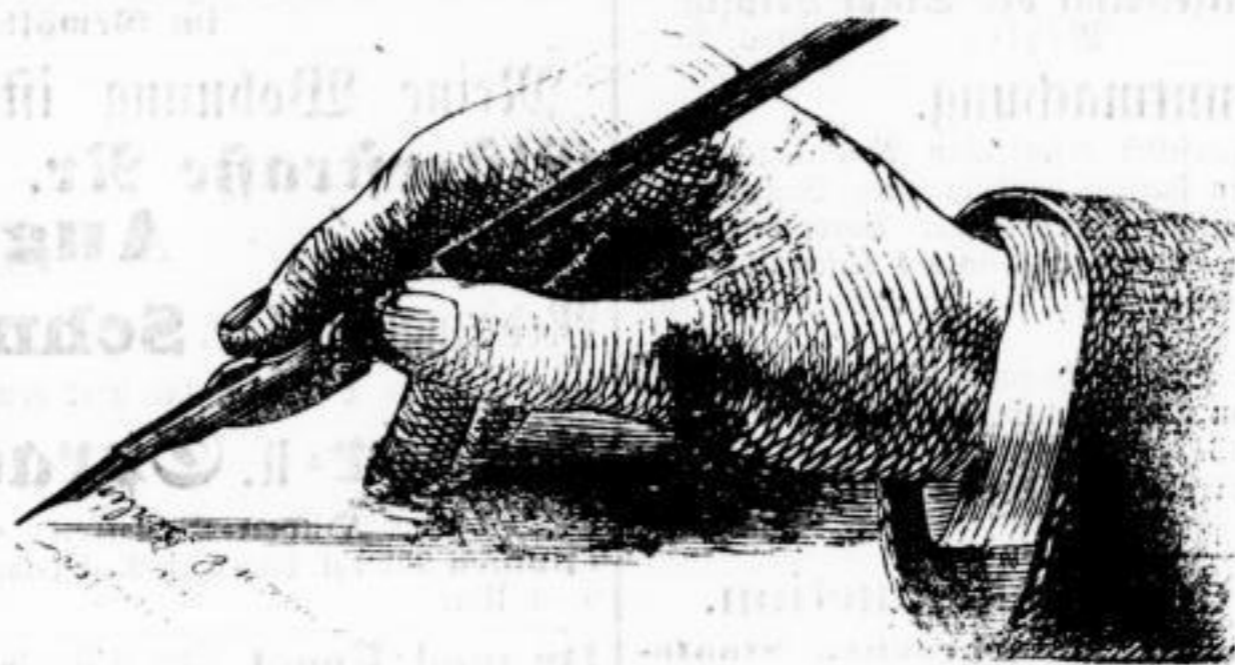
Meubles werden in und außer dem Hause billig aufpolirt, reparirt und lackirt. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 27 im Cigarngeschäft niederzulegen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Reuschateller 10 Francs-Loose, Ziehung 1. Mai, Mailänder 45 Kre-Loose, Ziehung 1. Juli, sind zu haben bei

S. Fränkel sen.

Während der ganzen Messe zu Fabrikpreisen
En gros et en detail-Verkauf
 meiner rühmlichst bekannten
Metall-Schreibfedern,



die bis jetzt unerreicht in Qualität und Reellität dastehen und wegen ihrer Weichheit und Elasticität allseitige Anerkennung finden.



Darunter als Neuheiten:

- Perrys Office pens**, höchst elastisch und schön schreibend.
- Mercantile Federn**, für die Herren Kaufleute besonders empfehlungswerth.
- Philadelphia Patent** mit schräger Spitze zum Schnell- u. Schönschreiben.
- Classical-Federn** in verschiedenen Abspitzungen.
- California pens** und **Golded pens**, die nicht rosten und unverwüsthlich auf alle Papiere.



Federhalter

in grossartigster Auswahl zu allen Preisen, darunter die neuerfundenen patentirten Perrys Schulhalter, den Kindern einen Leitfaden zu geben, die Feder richtig zu halten.

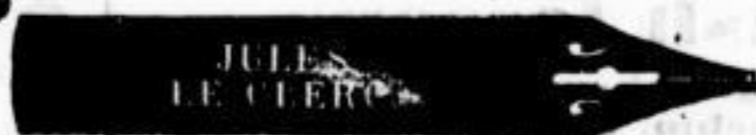
Probeschachteln

mit 45 verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben.

Jules Le Clerc

aus London und Berlin,

No. 46. Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46.



Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 125.]

5. Mai 1863.

Local-Veränderung.

Meine Lotteriesammlung befindet sich nicht mehr Petersstraße Nr. 24, sondern

Sternwartenstraße Nr. 12b

und bitte ich mich in meinem neuen Locale durch Entnahme von Loosen 64ster Lotterie beehren zu wollen.

Gustav Ritter.

C. A. Zickmantel, Zimmermeister,

Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 n,
empfiehlt sich für Leipzig und Umgegend zur Anfertigung von Bauplänen, so wie zur Uebernahme ganzer Bauten, insbesondere zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und versichert bei solider Arbeit möglichst billige Preise.

Glas-Fabrik Leopoldhammer

via Plauen, p. Falkenau in Böhmen.

Die Befertigten beehren sich anzuzeigen, daß sie nun in der Lage sind, Aufträge auf weißes und farbiges Hohlglas effectuiren und zu Fabrikpreisen berechnen zu können. — Wein- und Mineralwasserflaschen werden in jeder Farbe und Größe geliefert.
Cachob.

Hofmann, Mattoni & Knoll.

Gartenmöbel

in Guß- und Schmiedeeisen,

neueste Mode-*Façons* in elegantester und vorzüglichster Ausführung, darunter namentlich ganz neu, billig und praktisch

Klapp-Stühle, Schützenhaus-Format,

Klapp-Bänke — Klapp-Tische.

Muster-Lager:

Brühl No. 14, eine Treppe.

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei

W. Hamm

in Gützsch bei Leipzig.

Mäntelfabrik von Carl Egeling

empfiehlt Paletots in Wolle und Seide sehr billig und eine Partie Mäntelchen von 1 1/2 an in großer Auswahl.
Lager Gainsstraße Nr. 3. Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.



METALL-SCHREIBEDERN

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen. führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsehe, königl. Hofconditorei.

Das von den größten Ärzten Frankreichs und Englands empfohlene

Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, ein halbes Flacon 20 $\frac{1}{2}$), ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, daß es Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiß, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das Eau de Lis ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pitzmann,

Niederlage:

Neumarkt.

Markt, Bühnen Nr. 35.

Wein-Pomade

von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 $\frac{1}{2}$ Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. C. Schulze.

Billige Familienseife.

Feine braune parfümirte Windsorseife zum Gebrauch für die Toilette.

Diese Seife ist das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familienseife zu empfehlen.

1 Pfund, enthaltend 8 Stück, 10 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Pfd. 5 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, ein einzelnes Stück 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Aug. Boyer, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Elektrische Klingeln,

die größte Bequemlichkeit für Privaten und Hoteliers; feuerfeste Cassaschränke in allen Größen; Brahma-Gingerichte zu Haus- und Comptoirthürenschloßern sowie zu Geldschränken; alle Schlosserarbeiten an Neubau und Reparaturen werden schnell, billig und solid geliefert.

H. Thümmel's Fabrik, Poststraße Nr. 7.

Feine neusilberne Löffel,

welche kaum bemerkbare Fehler haben, verkauft bedeutend unter den Fabrikpreisen

E. M. Austrich

aus Berlin,

Markt, ältere neue Reihe, am Mittelgang.

Die rühmlichst bekannten Arme- und Modell-Mastrmesser werden ebenfalls empfohlen.

Corsetts für Damen

in neuesten Façons, vorzüglich gut sitzend, Hochhaareböcke, ganz was Neues, Stahlböcke, Motierböcke empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner

aus Berlin.

Stand:

Thomasmässchen Nr. 3.



Carl Heidsieck aus Blefeld

empfiehlt seine Leinwand in jeder Breite, Tischzeuge, Handtücher, Servietten und Taschentücher so wie sein Lager von

Herren- und Damen-Wäsche

in allen Façons, welche jedoch auch nach jedem Maß rasch unter Garantie des Gutstzens gefertigt werden können.

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen

von: Nesterleinen, Nester-Senden in Herren- und Damen-Wäsche so wie Tischgedecke.

Stand: kleine Fleischergasse 21.

Saiten

für Violine und Guitare offerirt eine sächs. Fabrik den Grobisten außergewöhnlich billig. Auf schriftliche Anfragen und wo möglich Beifügung von einzelnen Proben oder Angabe des jährlichen Bedarfs — unter B. C. No. 9. durch die Expedition d. Bl. erfolgt nähere Offerte.

Schwarzwälder Uhren.



Eine große Partie Schwarzwälder Wand- und Standuhren in verschiedenen Sorten werden zu billigen, aber festen

Fabrikpreisen

listenweise abgegeben von

Gottlieb Jäger Söhne,



Zur Messe Nicolaisstraße 7 zur Stadt Hamburg.

Fertig gekleidete Puppen

von

Adolph Girndt

aus Buchholz,

Musterlager während der Messe in Leipzig

goldner Hahn, Hainstr., Zimmer 17.

Feine Erfurter

Damen- und Herren-Schuhe,

eine große Auswahl in Kinderschuh empfiehlt die Schuhfabrik von

H. Geller.

Stand auf dem Kopplatz vorletzte Schubreihe.

Gänzlicher Ausverkauf.

Eigengenähte fertige Senden sollen in dieser Messe verkauft werden und bei Erhöhung der Waare verkaufe ich noch unter den früheren aber festen billigen Preisen. Mein Stand ist vor Herrn Gößweins Kaffeehaus in der Bude auf dem Brühl.

M. Königsberg.

Zur gütigen Beachtung.

Wollene und halbseidene Kleiderstoffe in neuesten Dessins, besonders in hellen Modestoffen, werden billigst verkauft
Universitätsstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Nester

in großer Auswahl, halbwohne Kleiderstoffe, feine Rippe, die Elle von $3\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, werden verkauft
niedere Park Nr. 9, 1 Treppe.

Zucker Dosen, Feuerzeuge, Cigarren-Stände sind zu haben bei
S. Fränkel sen.

VITALINE,

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel, dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuwenden ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit volstem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern nur zur versuchsweisen allseitigen Benützung derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.
Leipzig, im März 1863.

Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei
Wilh. Dietz, früher J. Planer, **Grimma'sche Straße Nr. 8.**
E. W. Werl, früher Heisinger, im **Mauricianum.**

Sein Lager echter Silberplattir-Waaren bester Qualität,
desgleichen China-Silber- und ff. Neusilber-Waaren,

als: Leuchter, Candelabres, Weinkühler, Thee- und Kaffee-Geräthe, Präsentirteller, Menagen, Schwungkessel, Flaschen- und Gläser-Teller, Messerbänkchen, Flaschenpfropfen,

Messer, Gabeln und Löffel

empfehlend unter Zusicherung **billiger Preise**

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

S. Buchhold's Wwe.

Mein Lager von Frühjahrs-Mänteln u. Paletots, Mantillen, Kinder-Mänteln, Cachemire-Tüchern, fertigen Roben u. s. w. befindet sich **nur**

1. Etage

Reichsstrasse 55, Ecke der Grimm. Strasse,
Sellers Hof 1. Etage.

Größte Auswahl!

Billigste Preise!

C. F. Jage's

patentirte Amerikanische Eisschränke und Eiskisten

zu Frischhaltung von Speisen, Butter, Fleisch, Milch und Wein sind jetzt wieder in allen Größen vorräthig und werden um so an gelegentlicher empfohlen, als sich solche nun schon seit Jahren bewähren und immer mehr in den Haushaltungen in Gebrauch kommen.

Leipzig, Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

Durch die bedeutenden Eisanschaffungen bin ich auch diese Saison im Stande, die zu obigen Apparaten nöthigen Eisfüllungen wieder im Abonnement zu sehr mäßigen Preisen zu übernehmen und offerire solche hiermit bestens.

Wm. Felsche, Königl. Hofconditorei.

Richard Appunn,

Leipzig, Neumarkt, Auerbachs Hof Nr. 7, 1. Etage.

Fabriklager für Norddeutschland

von Bronzefarben, Blattmetall, Blattgold, Blattsilber und Aluminium

aus der Königl. Bayer. privil. Fabrik von **J. Brandeis jun.** in Fürth.

Eine Partie seidene En-tout-cas

sollen à Stück 1 $\text{fl} 5 \text{ kr}$ und à Stück 1 $\text{fl} 10 \text{ kr}$ verkauft werden

Markt, Ecke der 7. Reihe,

der Engel-Apothek gegenüber.



Im Ausverkauf

12. Petersstrasse No. 12, 1. Etage.

Die so schnell vergriffenen Rock- und Hosenstoffe so wie Mäntelstoffe sind wieder auf Lager ersetzt und sollen wie bekannt zu spotbilligen, aber festen Preisen ausverkauft werden.

Alle übrigen Bestände von 12¹/₂ Rgr. an die lange Elle 10¹/₄ breit. Eine Partie Reste!! sollen im Ganzen so wie einzeln schnell geräumt werden. Wer gut und billig kaufen will

Eile! Eile! 12. Petersstrasse No. 12.

Ausverkauf

einer vollständigen Pariser Muster-Ausstellung.

Louis Brandus Nachfolger aus Paris.

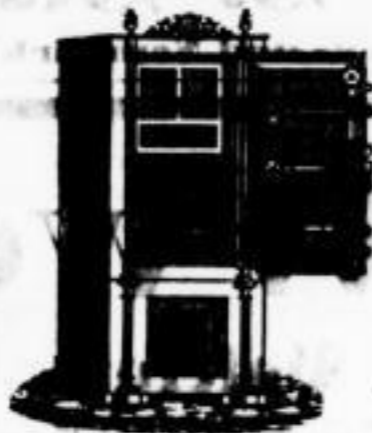
Zur Messe Petersstrasse No. 16, 1. Etage.

London 1862.



For excellence of manufacture in iron safes.

Eiserne feuerfeste Gold- und Bücher-Schränke



bestester und vorzüglichster Construction, bewährt bei dem grossen Brande in Schleiz 1856 und in den früheren Welt-Ausstellungen 1851 und 1855, so wie in der

Londoner Ausstellung 1862

mit der Medaille für ausgezeichnete Leistungen in der Fabrikation dieses Artikels belohnt, halten in eben so gediegener als schöner Arbeit zu verhältnissmässig billigen Preisen zur Abnahme empfohlen

Sommermeyer & Co.

aus Magdeburg.

Hôtel de Pologne.

London 1851.



Preis-Medaille mit besonderer Anerkennung.

Paris 1855.



Silberne Medaille. I. Classe.

Von Interesse für Reich und Arm.



Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten Uhren

gegenüber dem Café national am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendigt, wird, um das Lager womöglich zu räumen, noch ein

dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu nachstehenden, aber festen Preisen unter Garantie verkauft:

das Stück kleine Zimmer-Uhr von 18 Gr. an,

= = Oval-, Bieredrahmen und geschnitztes Gehäuse von 1 Thlr. 10 Gr. an,

= = Federzug-Uhren (Standuhrwerk), als Tableaux, Baroque und Goldrahmen zc. von 4¹/₂ Thlr. an,

= = Regulator mit Schlägen, 8 Tage gehend, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten von 15 Thlr. an.

Jede Uhr ist regulirt und geht ohne alle weitere Nothhilfe.

Alle Uhren werden an Zahlung genommen nur gegenüber dem Café national am Markt bei J. Wüthner aus dem Schwarzwald und Berlin.

Um die Rückfracht zu ersparen,

werden eine große Partie

En-tout-cas, Entredeux und Regenschirme

zum Fabrikpreise verkauft

Markt No. 9, dicht neben der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt Leinen-Taschentücher, feine Herren- und Damenhandschuhe, Gendren-Einsätze und Kragen zu ermäßigten Preisen. — Gendren nach Maß werden unter Garantie des Gutstehens eiligst angefertigt.

Stand grosse Fleischergasse Nr. 1, neben Stadt Frankfurt.

Vorzügliches Graphit- und Delschwarz | Solaröl, Photogen und dopp. gerein. Erdöl
kauft man bei **H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.** | nebst Lampen empfiehlt **H. Meltzer.**

Theodor Pätzmann
Neumarkt.

Discret-Paper

(Briefpapier mit daran befindlichem nicht zu lösenden Couvert.)

Von bestem englischen Portland-Cement

erhielten wir Zufuhren und empfehlen denselben bei den billigsten Hamburger Notirungen zur geneigten Abnahme.

Schönberg Weber & Co.,
Petersstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Besten schwarzen Lederlack

im Pfund und Glasfläschchen kauft man bei **H. Moltzer.**

Besten Fußbodenglanzack,

sehr schnell trocknend, empfiehlt **H. Moltzer.**

Ein Gasthaus mit 4 Ader Areal, wobei schöner Garten ist, auf dem Lande, der Stadt nahe, viel bürgerlicher Verkehr und überhaupt alles in gutem Zustande, soll Veränderung halber recht bald preiswürdig mit geringer Anzahlung und vollem Inventar verkauft werden durch den Agent

Groißsch, den 24. April 1863.

Ch. S. Staacke.

So wie mehrere Gasthäuser, Mühlen und verschiedene Landgüter, auch ein Stadigut weist nach

D. D.

Drei neuerbaute städtische Wohnhäuser in Plagwitz

à 4500, 7500 und 8500, zwei Häuser in Lindenau à 3300 und 5000, zwei in Connewitz à 2500, eins in Gohlis à 3700 Thlr., sämtliche Grundstücke mit Garten, sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch

Adv. Zinkeisen, Neumarkt Nr. 5.

Lindenau.

Zwei ganz neugebaute Hausgrundstücke sind sofort zu verkaufen: das eine zu 6 Logis, 204 qf Zinsertrag, Kellerraum für 3600 qf , das andere zu 6 Logis, 168 qf Zinsertrag, Schuppen für 2600 qf , mit 1500 qf Anzahlung. Beide Grundstücke in guter Lage.

Nähere Auskunft Herr Kaufmann Wilhelm (fr. Gaudig), Frankfurter Straße.

Mehrere Bauplätze in verschiedenen Theilen von Plagwitz, einzelne in sehr vorzüglicher Lage, sind zu verkaufen durch

Adv. Zinkeisen, Neumarkt Nr. 5.

Zwei kunstvolle Gegenstände,

welche nur erst in einigen Städten mit großem Beifall gezeigt wurden (beide Gegenstände sind ohne Concurrnz und dürften eine Nachahmung in solchem Umfange auch je schwerlich finden). Junge Leute, welche gern reisen und ihre Selbstständigkeit wünschen, können sich durch Ankauf genannter Kunstgegenstände eine sichere, dauernde und angenehme Existenz gründen.

Näheres ist zu erfahren im Café restaurant, Gewandgäßchen 5.

Briefmarken

aller Länder sind stets in großer Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei

Zschiesche & Köder, Königsstr. 25.

Pianoforte

sind mit Garantie billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 15.

Ein gut gehaltenes Pianoforte und ein dergl. 6 $\frac{3}{4}$ Octav. **Stahlflügel** sind billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 part.

Pianino, elegant und von gutem Ton, ist umzugshalber billig zu verkaufen

Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Pianoforte ist zu verkaufen oder zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe links.

Ein noch neuer Flügel in Jacarandaholz aus einer der besten hiesigen Fabriken, schön im Ton und Anschlag, steht wegen Umzug halber billig zu verkaufen Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts von 9-2 Uhr Mittags.

Ein Pianino, in Allem zu empfehlen, ist preiswürdig zu verkaufen Neukirchhof 12, Treppe C. 3 Treppen.

Ein photographisches $\frac{1}{4}$ Objectiv mit allem Zubehör ist billig zu verkaufen, man sogar mit dem Verkauf erlernt werden.

Näheres Poststraße Nr. 3 parterre.

Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren

unter Garantie,

massivgoldene Uhrketten, Armbänder,

Brochen, Boutons, Medaillons, Ringe aller Art

in großer Auswahl und

zu billigsten Preisen

bei

Rost & Schultze,

Brühl 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.



Verkauf.

Veränderung halber sind von heute an eine Partie Reubles, Wäsche und Betten in Stadt Gotha zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein gut gepolstertes Sopha für den Preis von 4 qf Brühl Nr. 16, 3. Etage.

Federbetten ff und geringere v. 10 qf an sind zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Mehrere Gebett Federbetten, 1 Commode, 1 Waschtisch, zwei Spiegel, 1 Sopha sind billig verkaufen Nicolaisstraße 13, 4. Etage.

Eine Stahlfedermatratze mit Koffhaarpolster u. Keilkissen 3 Ellen l. 10 8" br. ist für 6 $\frac{1}{2}$ qf zu verkaufen Petersstr. 33, 3. Et.

Zu verkaufen sind billig $\frac{1}{2}$ Stück **Joppentuche** verschiedenen Dessins Durtcheider Fabrik Peterskirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein schlättriger Bettschirm, ein großer Feigenbaum und vier große Oleander Reudnitzer Straße 9, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine **Kub-Maschine** zur feinen Wäsche Ritterstraße Nr. 38 beim Hausmann.

9 Stück weißlackirte **Glaskasten** zu Waaren sind sehr billig zu verkaufen. Schneiderherberge bei Herrn Eule zu erfragen.

Zwei starke **Marktkisten** mit gutem Beschläge, noch ganz neu, stehen wegen Abreise preiswürdig zu verkaufen.

Näheres im Bamberger Hof, Königsplatz Nr. 12, beim Hausknecht.

Zu verkaufen ist eine neue **Hobelbank** kleine Burggasse Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein Thorweg, 5 Ellen breit, mit dem nöthigen Beschläge, nebst Schloß, alles in gutem Stande, Salomonstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht billig ein gebrauchter **Omnibus** Postwagenartise beim Schmiedemeister Luzzi.

Zu verkaufen ist eine tüchtige Partie ausgezeichnetes **Deckenrohr**. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291 parterre.

Ein Pferd



steht billig zum Verkauf bei

F. Mebert, Brühl Nr. 34.

Ein Paar sehr schöne **Schtauben** sind zu verkaufen neue Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Blumen-Verkauf.

In der zu Dr. Kerndt's Villa gehörenden Handelsgärtnerei, Reudnitz, **Feurichsstraße- und Läubchenweg-Edel**, sind blühende Blumen, z. B. **Cinerarien** und **Laak**, zu Engros-Preisen zu verkaufen. (Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.)

Außerdem sind schöne **Warmhaus- und Kalthauspflanzen** sowie Sommerblumenpflanzen zu empfehlen.

Verbenen

in den brillantesten Sorten in sehr großer Auswahl, darunter die neuesten **aurikelblühigen** à Duzend 15 qf empfiehlt

F. Mebert, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

Gute Saamentkartoffeln

werden verkauft

Gut Brandvorwerk.

Schönes Lang- und Wirrstroh

empfehlen die Dekonomie des St. Johannis-Hospitals.

Prima Türkische Pflaumen (neue Frucht)empfehlte per $6\frac{1}{2}$ fl. , bei 10 fl. à fl. 2 fl. **Mauersteine** sind zu verkaufen, beste Qualität. Zu erfragen Gerberstraße in der goldenen Sonne beim Gastwirth **Stiefel**.

Ein weispänniges Fuder Hobelspähne ist unentgeltlich abzuführen Zeitzer Straße Nr. 19 bei F. Kysfel, Maurermeister.

Von allen jetzt bekannten und vielseitig ausgebotenen Magen-Elixiren genießt mein Fabrikat, der rühmlichst bekannte

Haftmann'sche Magenbitterenach ärztlicher Vorschrift und dem Recepte eines alten berühmten Arztes, des Herrn Dr. med. **Johann Carl Plentz**, zubereitet, wovon nachstehend verzeichnete Herren stets Lager in Originalflaschen halten, den Vorzug.

Es sind mir die Wirkungen dieses länger als 50 Jahre bekannten aromatisirten magenstärkenden Liqueurs von verschiedenen bewährten Ärzten attestirt und kann ich auf Grund derselben mein Fabrikat als ein gutes und sicheres Hausmittel gegen die nach dem Genuße von Bier, fetter und schwer verdaulicher Speisen oft eintretenden Magenbeschwerden, bei Ueberfüllung des Magens, Blähsucht, Magensäure, Leibschneiden, Windkolik, Diarrhöe und Magenkrämpfen empfehlen, weshalb in keiner Familie dieser fein und wohlschmeckende Liqueur mangeln sollte.

Die den Originalflaschen als Umhüllung beigegebenen Atteste bestätigen vorstehend ausgesprochene Wirkungen und verweise ich noch auf die in den Localen nachstehend verzeichneter Herren aushängenden Placate.

Lager halten stets in Leipzig:

- Lager halten stets in Leipzig:
- Herr **J. G. Apitzsch**, Petersstraße,
 - = **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,
 - = **E. Behrend**, Halle'sches Gäßchen,
 - = **Friedrich Bernick**, Lauchaer Straße,
 - = **Robert Gensel**, Georgenhalle,
 - = **Julius Hoffmann**, Zeitzer Straße,
 - = **Carl Hofmann**, kleine Fleischergasse,
 - = **Emil Jungk**, große Windmühlenstraße,
 - die Herren **Kötz & Junge**, Grimma'sche Straße,
 - Herr **J. F. Lagner**, Fleischergasse,
 - = **H. Meltzer**, Ulrichsgasse,
 - = **Moritz Oberländer**, Reichels Garten,
 - = **F. B. Pappusch**, Dörrienstraße,
 - = **Franz Reise**, Universitätsstraße,
 - = **Moritz Stierba**, Gerberstraße,
 - = **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg.

Ferner:

- Herr **H. Harzer** in Reudnitz,
- = **Fr. Bergner** in Neuschönefeld,
- = **Wilh. Wieschügel** in Lindenau,
- = **C. H. Lucius**, Thonbergstraßenhäuser.

Junge Bierländer Sübner,fetten ger. Rheinlachs, Sardines à l'huile, Fromage de Bris et de Neufchâtel. **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.**Frischer Russischer großkörniger Astrachaner Caviar und Pommerische Gänsebrüste**

werden bestens empfohlen in der Bude

Thomaskirchhof.Es können von einem Rittergute bei Altenburg wöchentlich eine Quantität **Butter** und **Käse**, nach Befinden auch **Milch** abgegeben werden.

Das Nähere zu erfragen Quersstraße Nr. 33 im Hofe rechts 2. Etage bei A. Bachhof.

Zu kaufen gesucht wird ein **Haus** nebst **Garten** in **Sohlis** im Preise von etwa 3—4000 fl. . Adressen nebst Bedingungen abzugeben unter W. W. in der Expedition d. Bl.**! Gebrauchte Herrenkleider!**auch **Betten**, **Wäsche**, **Uhren**, **Meubles** etc. werden zu den höchsten Preisen gekauft

Reichsstraße Nr. 51, 1. Etage.

Eine noch in gutem Zustande sich befindende **Drehbank** wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Reichsstraße Nr. 50, 2 Tr.**Sermann Rabitsch**, Dresdner Straße Nr. 57.**Leere Bordeaux-Orhoste,**

roth oder weiß, in gutem füllbaren Zustande werden in größeren Partien zu kaufen gesucht und frankirte Offerten nebst Preisangabe erbeten von

Wilh. Schneider, Jacobs-Strasse Nr. 26 in Magdeburg.Gesucht wird eine noch gute **Kinder-Commode**. Adressen unter X. 22. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.Gesucht wird gebrauchtes **Stadet**, circa 100 Ellen, Höhe 2 bis 3 Ellen. Adresse baldigst niederzulegen **Restauration** von Herrn **Fritsche**, Poststraße.Ein rechtlicher Bürger bittet um ein **Darlehn** von 80—100 fl. gegen **Pfand** und gute **Zinsen** auf 6—12 Monate.

Werthe Adressen bittet man unter C. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 2800 fl. zu 5% gegen **Cession** 2. Hypothel an einem hiesigen **Grundstücke**.**Adv. G. Rintschy**, Thomaskirchhof Nr. 20.4000 fl. , 4400 fl. und mehrere größere **Capitale** sind sofort bei vorzüglicher **Hypothel** zu 4 pro Cent und auf eine Reihe von Jahren **unkündbar** auszuleihen.**Adv. Rind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.3000 Thlr. sind gegen vorzügliche **Hypothel** sogleich oder später auszuleihen durch **Adv. G. Rintschy**, Thomaskirchhof Nr. 20.**Heirathsgesuch!**Ein gebildeter, in seinem Fache tüchtiger **Kunstgenosse**, 26 Jahr alt, von angenehmer **Statur** etc., nicht ganz unvermögend und gegenwärtig eine selbstständige gute und sichere **Existenz** hat, sucht hierdurch eine **Lebensgefährtin**, welche das feine Alter nicht übersteigen darf.**Hauptbedingungen guter und bescheidener Charakter**, etwas **Geschäftseifer**, so wie ein **Vermögen** von mindestens 4000 fl. zum späteren eigenthümlichen **Ankauf**; der **Betrieb** ist erwünscht.Hierauf reflectirende junge **Damen** werden unter strengster **Vertraulichkeit** gebeten ihre **Adressen** unter O. P. Nr. 300. poste restante **Leipzig** niederlegen zu wollen.Eine **Dame** wünscht noch einige junge **Mädchen**, welche eine **Schule** in **Leipzig** besuchen sollen, als **Pensionaire** in ihr Haus aufzunehmen.Gelehrte **Reflectanten** werden gebeten ihre **Adresse** sub **Chiffre** T. Z. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.Eine **junge gesunde Frau** erbietet sich ein **Kind** gegen billige **Entschädigung** an die **Brust** zu nehmen und sind **Anerbietungen** so wie das **Weitere** zu erfragen **Königsplatz** Nr. 9 bei Herrn **Hersfurth**.**Compagnon-Gesuch.**Ein **Mann** von 30 Jahren wünscht sich mit einigen 1000 fl. an einem **kaufmännischen** Geschäft zu **betheiligen**. Adressen bittet man unter A. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**Theilnehmer-Gesuch.**Gesucht ein **thätiger Mann** mit ca. 500 fl. für ein **solides**, gut rentirendes **Geschäft**. Nur ganz **reelle** und **solide** **Anerbietungen** sind niederzulegen unter A. B. 116. in der Expedition d. Bl.Ein **angesehenes französisches Haus**, das eine **Commandite** in **Belgien** und **England** hat, sucht einen **Vertreter** für **Leipzig**, **Dresden** und **Schlesien** zum **Verkauf** von **Flachsen** und **Flachsgarn**.**Anerbietungen** unter **H. L.** sind in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.In einer **Gegend**, welche gegen 3000 **Einwohner** zählt, macht sich das **Bedürfnis** eines **Arztes** fühlbar, welcher nicht nur zur **wundärztlichen**, sondern auch zur **innern** und **geburtshilflichen** **Praxis** legitimirt ist. Da die **nächsten Städte** gegen 1 bis 2 **St.** entfernt sind, so würde derselbe seine **Existenz** gesichert sehen.(Auch kann demselben inmitten der **Dorfschaften** ein sehr **schönes** **Logis** nachgewiesen werden.) **Darauf** **Reflectirende** erfahren das **Nähere** **Neumarkt** Nr. 10, **Gewölbe** rechts in **Leipzig**.

Reisegefährte = Besuch.

Ein junger Mann, welcher beabsichtigt Anfang Juli eine Berg- und Thälereise nach Italien, Tyrol, Schweiz und Frankreich anzutreten, sucht einen anständigen gebildeten Reisegefährten.
Gefällige baldige Offerten beliebe man unter Chiffre T. E. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Bestreitung der Unkosten zu gleichen Theilen.

Ein Rechnungsführer,

der 1500 fl Caution stellen kann, wird mit gutem Gehalt für ein Fabrikgeschäft gesucht.
Näheres unter A. B. N° 3. poste restante Halle a/S.

Zwei Holzbildhauer-Gehülfen

werden gesucht in der Kunstwerkstatt von
Franz Schneider, Weststraße Nr. 21.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht. Adressen sub M. 500 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft in Landesproducten wird ein Lehrling gesucht und sind gefäll. Adressen sub S. N° 43. poste restante Leipzig zu deponiren.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann als Lehrling eintreten bei
Hud. Fränzel, Tapezierer.

Ein Kutscher,

der guter Pferdewärter und geschickter Fahrer sein muß, wird bei gutem Lohn gesucht
Rittergut Böhlen a. d. Sächs.-Bayr. Eisenbahn.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdetracht.
Karolinenstraße Nr. 14.

Zwei Knechte, welche in der Feldarbeit bewandert sind und gute Atteste aufzuweisen haben, werden gesucht
im Gasthose zu Lindenau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Hauskellner
Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehener junger Kellner
große Fleischergasse Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. ein Kellner, der mit guten Zeugnissen versehen ist, bei
J. G. Zill, Barfußgäßchen Nr. 6.

Zugleich auch ein Kellnerbursche.

Gesucht wird ein Lehrling als Kellnerbursche in ein Hotel.
Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. W. Böhm**.

Einen kräftigen Arbeitsburschen sucht
J. Stange, Dresdner Straße Nr. 30.

Ein Laufbursche

wird gesucht. Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 31** im Hofe links parterre von 12—2 Uhr.

Ein Laufbursche wird gesucht von
J. B. Louis, Uhrmacher, Grimm. Straße 20.

Ein Laufbursche wird gesucht
Hainstraße Nr. 25 bei **Adolf Jena**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche vom Lande im Alter von 14—16 Jahren ins Jahrlohn
kleine Windmühlengasse Nr. 13 parterre.

Gesucht. Anständigen Mädchen wird das Putzmachen und Schneidern in kurzer Zeit erlernt, $\frac{1}{2}$ Tage, Markt, Königshaus 17., 5. Et. v.

Junge Mädchen, welche die feine Weißnäherei gründlich erlernen wollen, werden angenommen **Erdmannstraße Nr. 13**, Seitengebäude 3 Treppen bei **E. Hentschel**.

Geschickte Schneiderinnen finden Beschäftigung
Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Solide geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Nicolaistraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen links.

Einer jungen Dame von angenehmem Aeußern und im Confectionsfache erfahren, kann nach außerhalb vortheilhaftes Engagement geboten werden.
Näheres **Grimma'sche Straße Nr. 20**, 1. Etage.

Gesucht wird eine Wirthschafterin für einen Herrn. Offerten mit Angabe des Alters, der jetzigen Stellung und sonstigen Verhältnisse sind unter Adresse **B. W. 24** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein Frauenzimmer, welches mit guten Zeugnissen versehen, im Detail-Verkauf von Kurz- und Posamentierwaaren bewandert ist und sogleich antreten kann, möge sich bei **E. & W. Bessel** in der Ritterstraße, 2. Bude, rechts von der Grimma'schen Straße herein melden.

Gesucht

wird für den 15. Mai ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich der Wartung und Pflege kleinerer Kinder mit Liebe unterzieht und darin Erfahrungen haben muss. Mit Buch zu melden Nachmittags bayrische Strasse Nr. 19, 1. Etage.

Gesucht wird ein ehrliches, ordnungsliebendes Mädchen im Alter von 24 bis 30 Jahren, das einer kleinen Hauswirthschaft vorstehen und sofort antreten kann. Zu erfragen bei **F. Broßdorf**, Papierhandlung in Amtmanns Hof.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Serberstraße Nr. 59**.

Gesucht wird für den 15. Mai ein ordentliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich mit Buch melden **Burgstraße Nr. 12** parterre im Geschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das alle häusliche Arbeit und zugleich die Küche versteht.
Näheres **Pachhofstraße Nr. 7**, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, welches waschen und nähen kann. Zu erfragen **Weststraße Nr. 19** parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden **Zeiger Straße Nr. 20**, 2. Etage.

Gesucht wird den 15. Mai ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in eine Restauration bei Leipzig.
Das Nähere **Nicolaistraße 13**, 2 Treppen von früh 10 Uhr an.

Eine gewandte und solide Köchin, die in Gasthäusern servirt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht für eine auswärtige Restauration.

Reisepesenen werden ertheilt.
Das Nähere im **Gasthaus Rosenkranz Nr. 7**, 1 Treppe, zu sprechen früh 9—10 Uhr, Nachmittags 2—3 Uhr.

Verhältnisse halber wird zum 15. ds. ein Stubenmädchen gesucht, welches nähen und plätten kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht. Zu melden **Lehmanns Garten 4tes Haus** parterre links.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Neumarkt Nr. 33**, 1. Etage.

Gesucht

wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zu sofortigem Dienstantritt. Zu erfragen **Serberstraße**, Restauration Nr. 48.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein freundliches und ordentliches Mädchen für Kinder finden zum 15. dieses Dienst **Petersstraße Nr. 18**, 2 Treppen vorn.

Zum sofortigen Antritt wird ein junges Mädchen für häusliche Arbeit zu mietzen gesucht **Elisenstraße Nr. 15**, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen **Dienstag** von 12—1 Uhr **Brühl Nr. 89**, im Hofe rechts 2. Etage.

Eine Restaurations-Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht im Wintergarten.

Eine reinliche ordentliche Pflegerin wird für ein neugeborenes Kind gesucht, die dasselbe womöglich mit stillen kann, und ein reinliches Dienstmädchen n.

Zu melden **Königsplatz Nr. 18**, 2 Treppen bei **Frau Hebamme Haage** Nachmittags von 2—4 Uhr.

Gesucht wird als Aufwartung für die Nachmittagsstunden ein junges Mädchen zur Beaufsichtigung eines zweijährigen Kindes.
Näheres **lange Straße Nr. 39**, Hinterhaus 1. Etage.

Gesucht wird sogleich eine Aufwärterin
Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin
Ulrichsgasse Nr. 10.

Ein junger Mann, welcher schon zwei Jahre als Lehrer wirkte, sucht als Schreiber oder Buchführer eine Anstellung.
Adressen bittet man gefälligst niederzulegen **Stadt Dranienbaum** bei **Herrn Helmerdig**, Serberstraße.

Ein junger gelernter Kaufmann, mit Comptoirarbeit, Buchführung, Agentur und Lotteriefach und einer ziemlich umfangreichen Local- und Platzbekanntschaft vertraut, wünscht sich mit 3000 R zu betheiligen, oder sucht gegen hinreichende Caution Stellung in ähnlichem Geschäft.

Gef. Offerten wolle man unter D. B. 100. durch die Expedition dieses Blattes an den Suchenden gelangen lassen.

Ein Kaufmann, angehenden Bierzuger, welcher für eine Manufacturwaaren-Fabrik während 6 Jahren die Reisen nach Süd-Deutschland und Holland besorgte, wünschte für eine sächsische Manufacturwaaren-Fabrik jährlich einige Reisen provisionsweise oder auch für festen Gehalt nach obigen Orangen zu besorgen.

Gefällige Offerten unter S. A. H 40 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann

gefesten Alters, unverheirathet, wissenschaftlich gebildet, mit der Manufacturwaaren-Branche vollkommen vertraut, welcher eine Reihe von Jahren gereist, die Messen besucht, eine ausgebreitete Bekanntschaft hat, guter Comptoirist und augenblicklich noch in einem Export-Geschäfte thätig ist, wünscht Verhältnisse wegen eines seinen vielseitigen Kenntnissen angemessenen Posten anderweit in einem größern Engros- oder Fabrikgeschäft zu übernehmen. Derselbe kann sich auf die achtbarsten Handlungs-Firmen berufen und bald eintreten. Gef. nicht anonyme Offerten werden durch die Expedition d. Bl. unter P. 381 erbeten und die strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Ein mit bester Referenz versehener junger Commis, gelernter Materialist, sucht in dieser Branche oder auch auf Comptoir oder Lager eine Stellung.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre B. R. H 12. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Sattler, auch Wagenarbeiter, welcher Jahre lang sich damit beilehigt hat, sucht bei den hiesigen Vohnfuhrwerksbesitzern Arbeit im Hause. — Adressen unter O. V. H 43. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden noch einige Garten zum Bearbeiten. — Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 2. Heinze.

Ein solider Mann sucht Stelle als Hausmann und Gartenarbeiter oder Markthelfer. Das Nähere zu erfahren bei seinem jetzigen Herrn, auf dem Comptoir Nicolaistraße 53, eine Treppe.

Ein junger Mann, gut attestirt, im Paden und allen Arbeiten bewandert, sucht Dienst in welcher Branche es sei.

Adressen unter A. B. H 3. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher 6 Jahre als Cavalierist gedient hat und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer u. s. w. Gefällige Adressen erbittet man unter E. P. H 1. durch die Expedition d. Blattes.

Gesuch.

Ein kräftiger junger Mann, gewesener Soldat, im Schreiben und Rechnen geübt, der sich auch jeder anderen Arbeit unterzieht, sucht in oder bei Leipzig eine bescheidene Stellung.

Geneigte Offerten gelangen an den Suchenden unter Adresse E. M. Neuschönfeld Nr. 119.

Ein junger militärfreier Mann, der im Paden verschiedener Branchen, so wie im Schreiben und Rechnen bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen.

Werthe Adressen unter Chiffre L. S. H 30. erbittet man *posto restante* Leipzig.

Ein junger Mensch, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer war und gute Zeugnisse hat, sucht ein anderweites Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Georg Heber, Neumarkt, abzugeben.

Ein militärfreier junger Mann sucht Stelle als Hausmann, Markthelfer oder sonst in einem Geschäft und ist gut zu empfehlen Weststraße Nr. 66 bei Möbius.

Ein anständiger junger Kellner sucht in Hôtel oder Gasthof auswärts Stelle. **Gr. Fleischergasse 16, 2. Etage.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner wünscht zum 15. d. M. oder sofortigen Antritt eine Stelle. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht pr. 15. Juni irgend Beschäftigung. Gefällige Offerten bittet man unter L. 32. *posto restante* niederzulegen.

Ein militärfreier Mensch vom Lande, welcher schwere Arbeit verrichten kann, sucht Dienst als Hausknecht oder dergleichen Beschäftigung. Zu erfragen Königplatz Nr. 10.

Bitte.

Ein junger Mensch (kräftig) sucht Arbeit, sei was es sei. Adr. bittet man unter H W. G. 400 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Posten als Laufbursche. Adressen wolle man bei Mad. Fischer, Halle'sche Straße Nr. 2, niederlegen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung bei einer Schneiderin oder in Familien.

Geehrte Adressen bittet man niederzulegen lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Ein junges Mädchen

aus einer anständigen Familie sucht eine Stelle in einer Restauration, Conditorei oder sonst ähnliche Stelle, welches den 15. Mai antreten kann. Adressen von geehrten Herrschaften unter C. M. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kindermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten, selbiges sieht weniger auf hohen Gehalt als auf freundliche Behandlung.

Nähere Auskunft Schulgasse Nr. 1, eine Treppe links.

Gesucht wird zum 1. Juni von einem Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen hohe Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen.

welches in der Küche wohlgeübt ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 7, 3 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche oder für Küche und Hausarbeit, weiß auch gut mit kleinen Kindern umzugehen, zum 15. Mai oder 1. Juni.

Zu erfahren Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen bei der Herrschaft früh 10 Uhr.

Eine Köchin sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit; desgleichen ein Kindermädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. oder 15. Juni d. J. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles.

Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Neubnig, Grenzgasse Nr. 6b parterre.

Ein solides Mädchen sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Markt Nr. 6, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 21, 3 Tr.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt, sucht einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 73, im Hofe 1 Treppe bei Frau Friede.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen abzugeben Thomaspäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Eine zuverlässige Kindermuhme, welche gute Zeugnisse hat, und eine Jungemagd, welche perfect nähen und platten kann, suchen bis 1. Juni Stelle. Adresse Grimm. Straße 31, i. H. 1. 1 Tr.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit sogleich zum Anziehen oder zum 15. Mai. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle als Köchin sofort oder zum 15. Mai.

Man bittet Adressen in der Wurstbude auf dem Neumarkt niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai oder 1. Juni. Adressen bittet man abzugeben am Dörfelände Kirchstrafen-Edel.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 15. ds. oder 1. Juni einen Dienst. Markt 17, Königshaus 1 Tr. I. im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni für Alles einen Dienst. — Zu melden

Stadt Gotha in der Wirthschaft.

Eine Jungemagd sucht 15. ds. oder 1. Juni Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21 in der Wirthschaft.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 125.]

5. Mai 1863.

Eine Köchin,

die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft den 1. oder 15. Juli oder 1. August. Adressen bittet man unter Q. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. oder 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, ist auch im Nähen nicht unerfahren. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 67, 3 Treppen bei Madam Lehmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches nähen u. platten kann, sucht sogleich oder 15. einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft diente und gut empfohlen wird, wünscht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Magazingasse Nr. 7, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Attesten versehen, sucht Dienst für Alles zum 15. oder 1. Juni. Zu erfragen Brühl Nr. 17 beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Frankfurter Straße im Milchgeschäft bei Madam Lang.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Köchin. Zu erfragen Brühl Nr. 70 beim Hausmann.

Eine Jungemagd, die in allen feinen weiblichen, im Platten und häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst, 1. Juni oder 1. Juli. Adressen bittet man Stieglitzens Hof im Hausstand abzugeben.

Ein Mädchen, das das Kochen gründlich gelernt hat, sucht bis zum ersten Juni einen Dienst. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 25, hinten im Hofe eine Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist und gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 31 im blauen Hecht im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 20 im Hofe links 1 1/2 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit ein Unterkommen, dasselbe ist auch im Nähen nicht unerfahren. Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 35, Cigarrengeschäft.

Ein gebildetes Mädchen, 17 Jahr, sucht zur Unterstützung der Hausfrau in Küche und häuslichen Arbeiten sofort oder zum 15. Mai Dienst bei anständiger Herrschaft. Al. Fleischergasse 13, 3 Tr.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, 18 Jahr alt, sucht sofort einen Dienst für Kinder oder Hausarbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 15. d. M. einen Dienst als Stubenmädchen, auch würde sie sich gern der Pflege der Kinder mit unterziehen oder für Küche und häusliche Arbeit. Reichstraße Nr. 3, Hof links 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle bis zum 15. Mai, womöglich in einem Bäderladen oder als Schenkermädchen. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, wünscht bis zum 15. ds. Mts. eine Stelle. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, welches noch nicht hier diente, sucht bei einer anständigen Herrschaft bald Dienst. Neumarkt Nr. 11, Hof links 1 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorsehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 15. Mai eine Stelle. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes ordentliches Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten und Schneidern erfahren, sucht zum 15. Mai einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Thalstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine **geschickte Köchin**, die z. 5 u. 4 Jahren in vornehmen Familien diente, sucht Stelle. Gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Ein junges Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, sucht Dienst als Kindermädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, im Hinterhause 1. Thür 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Weststraße Nr. 34 bei Rönne.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches nähen und kochen kann, auch alle häusliche Arbeit versteht, sucht Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 22 parterre links.

Ein braves und gut empfohlenes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst zum 1. Juni. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ansehnliches Mädchen aus Thüringen, welches sich einige Tage hier aufhält, sucht einen passenden Dienst. Dasselbe unterzieht sich gern jeder häuslichen Arbeit und ist im Weißnähen und Schneidern nicht unerfahren. Anzutreffen Nicolaistraße Nr. 47 beim Hausmann Kutscher.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das einer Küche allein vorsehen kann, sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Gerberstraße Nr. 17 bei Madame Stefler.

Ein gesundes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni einen Dienst.

Gefällige Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße 51 bei Herrn Hentzner im Fleischladen von 12 Uhr an.

Eine Witfrau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 1 im Bürostengewölbe.

Aufwartungen werden gesucht. Zu erfragen Reichstraße Nr. 10, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht werden einige Aufwartungen. Zu erfragen Schulgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Aufwartung oder Beschäftigung im Waschen und Scheuern. — Dresdner Straße Nr. 58, 1 Treppe rechts bei Madame Winkheimer.

Eine gesunde ausstillende **Amme** sucht sogleich einen Dienst. Näheres beim Herrn Gutsbesitzer Hahn in Eutrißsch.

Ein guter Flügel oder Pianino wird zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter W. H. 20. entgegen.

Eine **Sobelbank**, neu oder alt, wird zu borgen gesucht. — Adressen niederzulegen bei Witwe Günther, Hainstraße Nr. 31.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johanni ein freundliches Logis zu 60 bis 100 fl . Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration abzugeben.

Von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder wird zu Johanni ein Logis in der Nähe des Schlosses gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 7 in der Restauration.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis ein kleines Logis für junge ruhige Leute ohne Kinder, Preis 30 bis 40 fl . Adressen bittet man Burgstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis d. J. von zwei jungen sich zu verheirathenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 fl . Adressen gefälligst niederzulegen unter der Chiffre M. M. H. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der westlichen Vorstadt ein kleines Logis oder 2—3 Piecen als Atermiethe, Parterre oder 1. Etage. Adressen beliebe man unter H. B. 400 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutes Garçon-Logis

wird in der Zeiger Straße oder am Königsplatz gesucht. Offerte beliebe man im Gasthof zum grünen Baum niederzulegen.

Ein Zimmer mit Schlafcabinet in sonniger Lage wird bei einer anständigen Familie zu mietben gesucht.

Adressen unter „V-Z. Wohnungsgesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine freundlich meublirte Stube wird von einem jungen Kaufmanne gesucht. Offerten mit Preisangabe unter D. H. 18. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches den Tag über auf Arbeit geht, sucht ein Stübchen mit Bett, wo möglich in Reichels Garten, im Preise von 16—18 fl . Adr. P. P. bei Herrn Otto Klemm.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich ein Stübchen mit Bett oder Kammer. Adresse niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 3 im Radlergeschäft.

Kartoffelfeld

wird heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr am Dresdner Thore, dem Gerichtsweg entlang, pr. Ruthe 20 fl ausgegeben.

Ein schönes Gewölbe in der Nicolaistr. ist für nächste Michaelismesse, auch weiter zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für nächste Messen

ist eine hübsche erste Etage (Erker) am Neumarkt als Geschäftslocal billig zu vermieten durch J. F. Woble, Königsstraße 24.

An fremde Buchhändler

sind in Auerbachs Hofe am Markte mehrere nebeneinander gelegene Zimmer auf die Dauer der Messe, d. h. bis zu Pfingsten, zum Preise von 3 bis 5 fl pro Messe und pro Zimmer zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 4.

Eine geräumige 1. Etage von 8 Stuben und complettem Zubehör in guter Lage der innern Stadt ist als Geschäftslocal oder als Wohnung mit Geschäftslocal anderweit sofort oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten

ist billig außer den beiden Hauptmessen eine große Erkerstube mit Regal, Ladentafel und Gaseinrichtung 1 Treppe in der Reichsstraße als Geschäftslocal. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32 bei Hrn. Franz Zangenberg.

Wohnungs-Vermiethung.

Eine erste Etage, 3 Stuben, Kammern, Küche u. ist vom ersten Juli an zu vermieten. Preis 125 fl . Näheres durch Herrn Buchbindermeister Bach, Schützenstraße Nr. 3—4.

Ein schöne 4. Etage (nicht Dach) 260 fl , wird auch getheilt, in der innern Stadt, ist von Johannis ab zu verm. durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist für Johannis oder Michaelis an eine ruhige Familie eine 1. Etage mit Gärtchen in der Marienvorstadt. Preis 200 fl .

Näheres Neudnitzer Straße Nr. 9 parterre.

Eine 1. Et. von 3 Stuben und Zubehör 125 fl , eine 2. desgl. 150 fl , eine 3. desgl. 115 fl , ein hohes Parterre 95 fl sind von Johannis an in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein freundliches Dachlogis, 4. Etage, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern und die nöthigen Wirthschaftsräume.

Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 280 fl , eine desgl. 6 Stuben u. Zubehör 240 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör 180 fl , eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör 400 fl sind in der Westvorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Eine schöne 1. Etage von 5 Stuben, incl. Salon und compl. Zubehör, in der Nähe des Museums und eine desgl. nahe den Bahnhöfen sind Johannis oder früher beziehbar. Zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

In meinem Grundstücke ist in dem Hause Nr. 1411E eine hübsche Siebel-Wohnung aus 1 Stube, 3 Kammern, Keller-Abtheilung u. vom 1. Juli an für 60 fl zu vermieten. Näheres bei Frau Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55 zu erfragen.

Carl Sinnemann.

Eine sehr schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 205 fl , eine desgleichen von 6 Stuben und Zubehör 350 fl sind von Johannis an im Reichelschen Garten zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber, zu Johannis beziehbar, eine 1. Etage, freundliche Aussicht, für 136 fl , Sophienstraße Nr. 16. Näheres parterre daselbst.

Eine höchst elegante noble 1. Etage von acht Stuben, 1 Salon und Zubehör, nahe der Promenade, ist von Michaelis an zu 700 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Johannis eine erste Etage von fünf Stuben incl. Salon und Balcon, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller und Boden, eine erste Etage von 4 Stuben und Zubehör, eine zweite Etage von 3 Stuben und Zubehör im Hinterhause Karolinenstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist zum 1. October die 2. Etage im Hotel de Sage, mit Comptoir-Einrichtung versehen.

Desgleichen zu Johannis d. J. die 3. Etage nach der Klostergasse als Familien-Logis. Das Nähere bei C. Müller, 3. Etage.

Wohnungen.

Am ersten Juli wird in Dr. Kerdt's Villa, Neudniz, Heinrichsstraße Nr. 2g8b eine Familienwohnung (2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Gartenabtheilung) für den Preis von 60 fl frei.

Ebenso sind von jetzt an zwei Zimmer zu vermieten, welche sich zu einer Sommerwohnung für eine fränkliche Dame oder einen Herrn wegen der vorzüglichen Lage des Grundstücks eignen dürften.

Zu vermieten. Sofort oder Johannis zu beziehen ist wegen der vorzüglichen Lage des Grundstücks eignen dürften. Zugeshalber in Neudniz nahe am Thor eine halbe Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Zubehör und Garten für 150 fl , eins dergleichen Johannis zu beziehen eine 1. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 110 fl mit Garten. Näheres in Neudniz durch

C. G. Mühlner.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines Familienlogis und zum 1. Juli zu beziehen, Preis 26 fl , Ruchengartengasse Nr. 53 in Neudniz, bei H. Radig.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis Neuschönefeld, Rosenstraße Nr. 122. Zu erfragen 1 Treppe.

Ein sehr freundliches Sommerlogis

in Plagwitz, eine 1. Etage im Ganzen oder getrennt, mit schönem Garten, ist billig auch fürs ganze Jahr zu vermieten bei H. Rinneberg, vis à vis dem Felsenkeller und bei J. S. Lüder, Kaufhalle Nr. 33, Durchgang.

Zu vermieten ist für den Sommer in Lindenau, Gartenstraße Nr. 28, Rudolfs Haus, eine freundlich gelegene meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn od. Dame. Näheres ebendasselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind sogleich drei schöne große freundliche und ruhige Zimmer für Beamte oder studirende Herren Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten zum 1. Juni oder auch sofort ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Erdmannstraße 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine schöne Stube nebst Kammer an 2 solide Herrn Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube sogleich, den 15. ds. oder 1. Juni Thomasgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer Sternwartenstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Weststraße Nr. 67, 2 Treppen,

nahe der kathol. Kirche, ist ein geräumiges gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer zu vermieten und vom 1. Juni an zu beziehen.

Querstraße Nr. 4, 2 Treppen

Sind gut meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten und sofort zu beziehen.

Zu vermieten ein meublirtes Stübchen, meßfrei, nebst Hausschlüssel, Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst einer Schlafstelle Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit Kammer sofort, am 15. od. Schluß d. M. Inselstraße Nr. 15, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Eckstube mit oder ohne Schlafstube an einen oder mehrere Herren Thomaskirchhof 7, 3. Et.

Zu vermieten in angenehmer Lage eine freundl. meublirte Stube mit Kammer Eisenstraße Nr. 13, 2. Hausthür 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube in freundlichster Lage ist vom 15. Mai oder 1. Juni an einen oder zwei Herren zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 71, 2 Treppen.

Reichstraße 23, 1 Treppe sind sofort mehrere Stuben mit und ohne Meubles zu vermieten (auch mit Belöstigung).

Ein gut meublirtes Zimmer ist zum 1. Juni an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten Wintergartenstraße 5, 3. Et.

Ein paar gut ausmeublirte Stuben sind sogleich an Herren zu vermieten Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zum 1. Juni oder Juli sind 2 große unmeublirte Stuben zu vermieten, Aussicht in den Logengarten, Burgstraße, neuer weißer Adler 3 Treppen, Eingang Schlossseite.

Eine Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten alter Amtshof Nr. 7, eine Treppe.

Ein fein eingerichtetes Zimmer nach der Promenade heraus 1 Treppe hoch ist zu vermieten kleine Fleischerstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Kaufmann, wo möglich Reisenden, zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Drei

sehr schöne Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, sind sofort zu vermieten. Auch ein sehr gutes Pianoforte zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zwei fein meublirte nach einem Garten gelegene Zimmer sind sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 2, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein auch zwei anständig meublirte Zimmer sind sofort billig zu vermieten Tuchhalle, Treppe D. 3 Tr. beim Rfm. Bucherer.

Eine meublirte Stube mit Kofen ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube als Schlafstelle an einen Herrn beim Hausmann Ritterstraße Nr. 38.

Eine Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu vermieten Meudnitz, Kuchengartengasse Nr. 131.

Zwei ordentliche Mannspersonen finden freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Schlafstellen sind offen lange Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein paar freundliche Schlafstellen sind offen Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Eine gute Schlafstelle ist offen Nicolaistraße Nr. 6, Hof 3 Treppen links.

Schlafstellen, sehr freundlich, an ordentliche Herren oder Mädchen sind offen Zimmerstraße Nr. 1 im Hofe 1/2 Treppe.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen für solide Leute Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Johannisgasse Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine gute Schlafstelle für ein solides Mädchen Raumbörschen Nr. 24, 3 Treppen.

Offen ist Schlafstelle für einen anständigen Herrn Dresdner Straße Nr. 10 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Meudnitz, Gemeindegasse Nr. 291, 3 Treppen.

Offen ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle an Herren gr. Windmühlenstraße 15, Seitengebäude links, part. rechts.

Ein Theilnehmer zu einem sehr hübschen billigen Carconlogis in Gohlis wird gesucht. Näheres bei C. Siebig, Theaterplatz Nr. 6.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert der Capelle von Carl Welcker.
Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Prusse-Restoration
am Kopplag.

Grosses Concert
von der beliebten Sängergesellschaft Fitz.

Circus Carré auf dem Königsplatz zu Leipzig.
Heute und täglich eine grosse Vorstellung in der höheren
Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Zum zweiten Male:

Die englische Parforce-Jagd, oder: Great steeple chase.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Näheres die besonderen Anschlagzettel.



Prof. Roman, der Zauberer des Nordens,
gibt heute und alle Tage nur noch diese Woche im Hotel de Prusse zu Leipzig

Wunder-Zauber-Produktionen
und jeden Abend mit ganz neuen Abwechslungen.

Preise der Plätze: place reservée 15 Ngr., 1. Platz 12 1/2 Ngr.,
2. Platz 7 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Rappo's Theater.

Dienstag den 5. Mai

Zwei grosse Vorstellungen,

Anfang um 5 Uhr und um 8 Uhr,

mit lebenden Bildern, die Chinesen Arr-Sam und Tim-Tam. Zum Schluß:
Die Brücke von Arcole, oder: Die Franzosen in Italien im Jahre 1796.
Großes Schlacht-Dramodrama von gegen 100 Personen, Pferden und Kanonen dargestellt.

Mittwoch den 6. Mai Zwei Vorstellungen.

Wegen meiner Abreise nach Holland finden Freitag den 8. Mai die unwiderruflich letzten Vorstellungen statt.

François Rappo.



Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag den 5. Mai
Große neue Vorstellung
 von der Gesellschaft W. Koller.
 Anfang 4 1/2 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Johannisberg.
 Rüdesheim.

Decoration: Der Rheingau.

Heute

Soirée musicale

von dem ersten

Lorelei.
 Rheinstein.

Wiener National-Quartett Deblasi, Margold, Stampfl und Turnofski.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Billige Weine à 10, 15 Ngr. u., sowie Thee, Grog werden verabreicht.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Sängergesellschaft unter Leitung des Herrn J. Busch

so wie Auftreten des Wunderzwerger Prinz Napoleon.

Alles Nähere besagt das Programm.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bayerisch Bier verabreicht.

ODEON.

Heute Dienstag

Grosser Mess-Ball

letztes Auftreten des berühmten Deckenläufers **James Palmer.**

Anfang 7 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ff. Biere.

A. Herrmann.

CENTRAL-HALLE.

Morgen Mittwoch den 6. Mai zum Beschluss der Messe

grosser

Mess- u. Champagner-Ball.

Da ich noch ein bedeutendes Lager

von **echtem Champagner**

habe, so will ich die Flasche an diesem Abend abermals mit 1 Thlr. 15 Ngr. verabreichen. — Entrée für Herren 5 Ngr., Damen frei. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration Löwe,

vis à vis der Nicolaiskirche. Heute Gesang-, Violin- und Zither-Vorträge so wie das Spiel mit Federkiel und Stridnabel, gegeben von der Gesellschaft Cagliosi.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Café St. Georg,

42 Brühl, Georgenhalle 1. Etage.

Unterzeichneter empfiehlt sein neu und elegant eingerichtetes Café nebst **Billard-Salon** mit ganz neuen Billards, worunter ein französisches, dem geehrten Publicum. Zugleich empfehle ich ff. echt bayerisches Bier à Seibel 2 Mgr. Heute National-Concert der Gesellschaft Mascheek aus Prag. **E. W. Schütte.**

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage in meinem Hause, **Bosenstraße 18** eine Restauration eröffnet habe. Indem ich dieselbe einer geneigten Beachtung empfohlen halte, zeichnet ergebenst **Adolph Schröter**, Dampfbrauereibesitzer.

Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce**, so wie **Cotelettes** mit **Spargel**, wozu ergebenst einladet der Ob.

Allerlei mit **Höfelrindszunge** oder **Cotelettes**

empfehlte heute Abend

H. Kühn, Stadt Eöln, Brühl Nr. 25.

Zum heutigen **Schlachtfest**

ladet freundlichst ein

Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29, sonst Tauchaer Straße Nr. 10.

Restauration in **Tscharmanns Hause**. Heute **Schlachtfest**. **E. F. Schulze.**

Schweinsknochen mit **Klößen** empfiehlt heute Abend **A. Jummel**, **Petersstr. 1.**

Café National

am Markt, Ecke der Petersstraße. Heute Abend **Musik- und Gesangsvorträge** von der Familie **Mayer**.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittags- und Abendtisch** Port. 2 1/2 M.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Verloren

eine goldene **Busennadel** mit zwischen 8 und 10 weißen Steinen, gute **Belohnung** **Windmühlenstraße Nr. 46.** F. B.

Verloren ging ein schwarzer **Atlas-Knicker** mit weißem Futter und doppelten Falbeln.

Gegen **Belohnung** abzugeben **Rosplatz Nr. 9, 1. Etage.**

Verloren

wurde Freitag ein kleines **Notizbuch**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Grimma'sche Straße 16** beim **Schuhmacher Rüssel.**

Verloren wurde am Sonntag Abend am **Circus Carré** ein **Medaillon** mit **Bild** und **Uhrschlüssel**, nur für den **Besitzer** von **Werth**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben in **Wölblings Keller**, **Petersstraße Nr. 4.**

Verloren wurde am Sonntag gegen Abend ein **braunwollener** **Kragen** mit **grauer** **Kante** auf dem **Wege** nach **Lindenau** und **zurück** durch das **Rosenthal** in die **Georgenstraße.**

Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Georgenstraße Nr. 7, zwei Treppen links.**

Verloren wurde der **1. Band Mühlberg**, **Kaiser Joseph**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Barfußgäßchen Nr. 9.**

Verloren wurde von der **katholischen Kirche** durch die **Schillerstraße** bis zum **Neumarkt** ein **Portemonnaie** mit einigen **Thalern** **Geld**. Abzugeben gegen gute **Belohnung** **Neumarkt 5, 3. Etage.**

Verloren ist am Sonntag im **Park** ein **schwarzer** **Schleier**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Nicolaistraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Verloren ein **Uhrband**, **Dierzipfel** von **roth-blau-weißer** **Seide** mit **silbernem** **Beschläge**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Reudnitzer Straße Nr. 16/2.**

Verloren wurde am **Sonnabend** auf der **Promenade**, **kleine** **Windmühlenstraße** aus einem **Medaillon** die **Photographie** einer **älteren** **Dame**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Verloren wurde ein **goldener** **Ring** mit **Granaten**. Da er ein **Andenken** ist und nur für den **Eigenhümer** **Werth** hat, so wird der **ehrl. F. B.** **gehoben**, ihn gegen **Dank** und gute **Belohnung** abzugeben **Brühl, Schwabe's Hof, Treppe A. dritte Etage.**

Verloren wurde von einem **armen** **Mädchen** auf dem **Wege** vom **Berliner Bahnhofe** bis **Eutawische** **ein** **Granatring**. Der **ehrl. F. B.** **wird** **dringend** **ersucht**, dieselbe gegen **Dank** und **Belohnung** **Nicolaistraße Nr. 40, 1. Treppe** abzugeben.

Verloren wurde vergangenen **Freitag** **Abend**, von der **Post** aus ein **Briefchen** mit **8 M**, bestehend in **2 Ducaten**, einem **einthalterigen** **Cassensbillet** und **20 M** in **Courant**.

Der **ehrl. F. B.** **wird** **gehoben**, dasselbe gegen **Belohnung** abzugeben bei **Herrn Eduard Pfeifer**, **Brühl Nr. 77.**

Ein kleines, für den **F. B.** **wertloses** **Notizbuch**

ist auf dem **Augustusplatz** **verloren** worden und kann dasselbe gegen **Belohnung** abgegeben werden **Frankfurter Straße Nr. 56 parterre.**

Ein **armes** **Dienstmädchen** hat am **Sonnabend** auf dem **Wege** von der **Ulrichsgasse** nach **Lehmanns Garten** eine **braune** **Lebertasche** mit **Stahlfette**, **zwei** **Taschentücher**, ein **Notizbuch** und vier **Thaler** **enthaltend**, **verloren**.

Der **ehrl. F. B.** **wird** **gehoben** sie an den **Hausmann** in **Bettlers Hof** gegen **entsprechende** **Belohnung** abzugeben.

Am **Sonntag** **Nachmittag** ist in der **Grimma'schen** **Straße** ein **braunes** **Portemonnaie**, worin **2 preuß.** **Cassenscheine** à **5 M** und gegen **2 M** **Courant** **befindlich** waren, **verloren**. Der **ehrl. F. B.** **wird** **gehoben** dasselbe gegen **angemessene** **Belohnung** **Hôtel de Russie** beim **Portier** abzugeben.

Das **Mädchen**, welches mir am **Sonntag** in der **Centralhallen-Garderobe** meinen **braunen** **Atlas-Schirm** für den **ihrigen** **vertauschte**, wird **gehoben**, selbigen in der **Königsstraße 13, 2 Tr.**, oder in die **Garderobe** **zurück** zu **bringen**. **Wo** **nicht**, **werde** **ich** **andere** **Maßregeln** **ergreifen**, da ich das **Mädchen** u. den **Herrn** **kenne**.

Die **Person**, welche am **Sonntag** **Abend** im **Tivoli** von einem **Tisch** an der **Thür** den **En-tout-cas**, **braun** mit **schwarzen** **Streifen** und **weißem** **Griff**, an sich **nahm**, ist wohl **erkannt** worden und wird **ersucht**, denselben **sofort** **zurück** zu **bringen** **Reichstraße** **Rochs Hof** im **ersten** **Bückerladen**; **widrigensfalls** er durch **Polizei** **abgeholt** wird.

Die **bekannt** **Dame**, welche am **Freitag** **Nachmittag** in der **Federfabrik** von **Esler** den **neuen** **Schirm** **statt** **des** **ihrigen** **an** **sich** **genommen**, wird **dringend** **gehoben**, ihn gegen **Rückgabe** **des** **ihrigen** **dasselbst** **abzugeben**.

Abhanden kam den **30. April** ein **kleiner** **schwarzer** **Affenpinscher**, **männlichen** **Geschlechts**, **verschnittenen** **Ohren** und **Ruthe**, 1/2 **Jahr** **alt**, **hört** **auf** **den** **Namen** **Rolli**. **Abgabe** **Reudnitz**, **Leipziger Gasse** **Nr. 44** **bei** **Schumann**.

Abhanden **gekommen** ist **Sonnabend** **Abend** in der **zwölften** **Stunde** ein **kleines** **schwarzes** **Hündchen** **ohne** **Maulkorb** und **Halsband**. **Sollte** **ihn** **Jemand** **angenommen** **haben**, so **sittet** **man**, ihn gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Petersstr. 16, Restauration.**

Verlaufen hat sich ein **schwarzer**, auf den **Namen** **Bosco** **hörender** **Affenpinscher** mit **rothem** **Halsband**, woran die **Steuernummer** **1464**. Der **Wiederbringer** **erhält** **eine** **gute** **Belohnung** **bei** **H. F. Meyer**, **Dresdner Straße** **Nr. 61, 2. Etage.**

Ein **kleiner** **schwarzer** **langhäriger** **Hund** mit **neusilbernem** **Halsband** u. **Maulkorb** hat sich **Sonntag** **Vormittag** unter den **Schänkbuden** **verlaufen**. Gegen **Belohnung** **zurückzubringen** **Wegs** **Platz** **Nr. 1, 4 Treppen.**

Diejenige Dame, welche in der Böttcherwoche ein Stück Spitzen-einfach zu 3 ^{ap} zur Ansicht mitgenommen, ersuche ich, mit Solches ungesäumt zurückzubringen.

Caroline Müller aus Schneeberg, Markt 10. Reihe.

2 Thaler Belohnung

wenn mir Jemand die Adresse von zwei Damen verschafft, welche am Freitag den 1. Mai von Leipzig nach Görlitz fahren mit dem Zuge Morgens $\frac{1}{6}$ Uhr, es war Frau Mutter mit Fräulein Tochter. Dieselben wurden von einem jungen Mann, Anverwandter oder Bekannter zur Bahn begleitet. Erstere waren zur Messe hier, sie hatten ein Gewölbe oder Laden am Markt.

Adressen bitte ich unter R. S. H. 100. poste restante Leipzig abzugeben.

F. Wo kauft man die schönsten Apfelsinen?
A. Auf dem Augustusplatz.

Bescheidene Anfrage.

In Frankfurt a/D. gab unterm 28. Februar c. in der Post von D. Kalisch:

Sonntagsjäger oder Verpleßt
ein Herr Kohbed den

Schnubbe Müller.

Würde nicht der Herr

Schnubbe Müller hier

den **Sonntagsjäger** ebenfalls spielen können?

Eine Blume, geweiht dem Andenken Herrn F. A. St. am 5. Mai.

Wo wohnt die gute Mutter?

Mehrere hier noch unbekannte Hebräer aus **Benedig**.

A. L. H. No. 60.

Ein Brief unter der angegebenen Namensadresse liegt poste restante für Sie bereit.

Ein donnerndes Hoch unserm Freunde **C. Deringer** zu seinem 22. Wiegenfeste, daß die Sternwartenstraße zittert und die Marktgrässer Flaschen springen.

Mug, Belli, Kopfschafi u. Co.
Gelt, Papi, äs muäs eine bra glaubä.

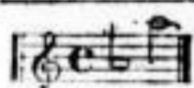
English Club (C. U.).

The members are respectfully reminded of the
General Meeting
taking place to-night at 8.

J. P.

Wartburger!

Heute Wiederbeginn der Gesang-Übungen.



Heute Abend Stunde.

D. V.

Mercur!

Heute beginnen die regelmäßigen Übungen.

D. V.

Für die Hinterlassenen der in der Leibnitzstraße verunglückten Maurer sind ferner eingegangen:

bei **B. J. Hansen**: 1 ^{ap} H. P., 3 ^{ap} App.-Kath Baumgarten, 1 ^{ap} Müller der Ältere, 5 ^{ap} J. G. Schelter u. Giesede, 5 ^{ap} G. G. u. B., 1 ^{ap} 5 ^{ap} J., E. u. Hel. Eg., 2 ^{ap} B u. J., 1 ^{ap} L. H., 15 ^{ap} E. Seidel, 5 ^{ap} Theodor, 2 ^{ap} G. u. B., 2 ^{ap} M. Worms, 2 ^{ap} 11 ^{ap} Rithswache, 20 ^{ap} E. u. M. R., 3 ^{ap} Amh Sandoz, 15 ^{ap} W. P., 20 ^{ap} Mad. Whd., 10 ^{ap} Eduard Prell, 1 ^{ap} E. B., 1 ^{ap} E. A. W., 2 ^{ap} H. Halberg, 2 ^{ap} L. B. u. G., 2 ^{ap} Max, 3 ^{ap} H. Haugl, 3 ^{ap} F. u. A. Bdt., 10 ^{ap} ungenannt, 1 ^{ap} H. B., 5 ^{ap} P., 10 ^{ap} Hermann Samson, 1 ^{ap} E. M., 2 ^{ap} J. E. W., 5 ^{ap} H. W. u. Co., 10 ^{ap} W. R., 5 ^{ap} B. S., 10 ^{ap} Louise B., 10 ^{ap} R ma, 1 ^{ap} B. u. S., 1 ^{ap} H. Schwabe sen., 15 ^{ap} A. R. Stephan, 10 ^{ap} F. F., 4 ^{ap} gesammelt auf dem Comptoir von G. u. Co., 1 ^{ap} E. F. Randel aus Meerane, 1 ^{ap} Collin, 4 ^{ap} Banjner

für Zeugegebühren in Sachen Sonnfeld — Schreiber, 2 ^{ap} H. L., 2 ^{ap} E. A. Brodthof.

Zusammen 92 ^{ap} 16 ^{ap}.

Bei **Gustav Rus**: 20 ^{ap} S., 20 ^{ap} E. B., 3 ^{ap} G. E. Schulze, 3 ^{ap} B., 2 ^{ap} E. E. W., 5 ^{ap} J., 15 ^{ap} H. F., 1 ^{ap} L. u. A., 1 ^{ap} L. R., 1 ^{ap} 10 ^{ap} Pastor R. Kriß, 10 ^{ap} M., 1 ^{ap} 20 ^{ap} aus der Buchhdlg. v. Buchwerdt u. Schneider, 1 ^{ap} 22 ^{ap} Haas aus Greiz, 22 1/2 ^{ap} Sammlung v. H., 10 ^{ap} X X 7 1/2 ^{ap} F. J., 10 ^{ap} Felix, 10 ^{ap} W. E., 1 ^{ap} 10 ^{ap} Dr. G., 10 ^{ap} G., 2 ^{ap} Th. D., 1 ^{ap} A. G. P. Nr. 8, 15 ^{ap} H. S., 1 ^{ap} Nachtrag aus dem Pragerschen Tunnel, 1 ^{ap} W. E. S., 1 ^{ap} J. S. P., 20 ^{ap} P. D., 1 ^{ap} Rch., 5 ^{ap} A. A. A., 1 ^{ap} G. B—e, 10 ^{ap} B. M., 5 ^{ap} M. S., 1 ^{ap} Christine verw. Fischer, 7 1/2 ^{ap} S., 15 ^{ap} R. M., 1 ^{ap} E. S., 5 ^{ap} A., 1 ^{ap} Robert R., 20 ^{ap} E. R. W., 2 ^{ap} Ungenannt, 15 ^{ap} M., 15 ^{ap} L. R., 3 ^{ap} L. E., 5 ^{ap} F., 10 ^{ap} J., 5 ^{ap} W., 15 ^{ap} Th., 20 ^{ap} A. R., 2 ^{ap} H. G. S—dt, 5 ^{ap} P., 1 ^{ap} L. F., 10 ^{ap} J. R., 1 ^{ap} E. L., 3 ^{ap} Berger u. Voigt, 5 ^{ap} G., 1 ^{ap} Ungenannt, 1 ^{ap} Albanus, 1 ^{ap} Dr. A. S., 5 ^{ap} G. A., 1 ^{ap} G. M. Albani, 10 ^{ap} P. D., 10 ^{ap} F. S., 1 ^{ap} R. S. aus H., 2 ^{ap} Alphons Dürr, 14 ^{ap} v. einem brodl. Arbeiter für die Witwe mit 7 Rdn., 15 ^{ap} L. E., 5 ^{ap} F., 1 ^{ap} Madame Dreyhner, 5 ^{ap} L. R., 15 ^{ap} E. D., 2 ^{ap} E. G. für die Witwe mit 7 Rdn., 15 ^{ap} P. Hahn, 6 ^{ap} Personale v. L. u. E., 1 ^{ap} P. F., 6 ^{ap} Clara S., 2 ^{ap} A. B., 10 ^{ap} Witwe H., 5 ^{ap} E. Renker, 8 ^{ap} E. Rch., 1 ^{ap} H. F. A. P., 20 ^{ap} Agnes u. Maria, 5 ^{ap} B. S., 2 ^{ap} J. Lange, 10 ^{ap} W. P., 1 ^{ap} Mad. Freiberg, 5 ^{ap} Gerischer u. E., 1 ^{ap} Frau L. H., 1 ^{ap} F. B. in Gohlis, 15 ^{ap} R., 2 ^{ap} S. Nr. 32, 2 ^{ap} Frth. Morgenstern, 10 ^{ap} U., 15 ^{ap} G., 15 ^{ap} W. R., 1 ^{ap} 20 ^{ap} F. A. v. F. A. Bb.

40 ^{ap} durch Herrn Jul. Heine (Firma E. F. Gütig) gesammelt, und zwar: 1 ^{ap} E. F. Gütig-Heine, 15 ^{ap} Marie Heine, 15 ^{ap} Anna Heine, 1 ^{ap} Alma, 20 ^{ap} J. F. D. Müller, 20 ^{ap} J. E. W. Grafe, 15 ^{ap} A. Marquart, 5 ^{ap} Julius Thiele, 5 ^{ap} Otto Sperling, 15 ^{ap} E. Naumann, 10 ^{ap} D. Schönermark, 1 ^{ap} E. A. B., 20 ^{ap} Geora Schneider, 10 ^{ap} Carl Schüttel, 20 ^{ap} Ad. Meyer, 10 ^{ap} Carl Grimm, 10 ^{ap} H. Bitterlich, 20 ^{ap} A. R., 10 ^{ap} A. Lindmann, 10 ^{ap} E. A. Ratsch, 10 ^{ap} D. Horn, 20 ^{ap} Carl Umbach, 20 ^{ap} Carl Schindler, 20 ^{ap} Louis Apigsch (Dresdner Straße), 20 ^{ap} E. F. Köhler, 15 ^{ap} W. R., 20 ^{ap} Th. H., 15 ^{ap} Fr. R., 20 ^{ap} Carl Thieme, 10 ^{ap} G. Schumann, 10 ^{ap} E. Gehrmann, 10 ^{ap} Schulze; durch Frn. A. Meyer gesammelt: 20 ^{ap} Gustav Kasper, 10 ^{ap} E. Dubois, 5 ^{ap} A. Schreiber, 5 ^{ap} J. Sperling, 5 ^{ap} S. Sperling, 5 ^{ap} E. Baumann, 5 ^{ap} B. Mühlbahn, 10 ^{ap} Schaaf, 10 ^{ap} Leuthier, 5 ^{ap} Heinrich, 5 ^{ap} Heinrich, 5 ^{ap} Heinrich; 1 ^{ap} Fr. Ed. Schneider, 1 ^{ap} E. F. Laue, 15 ^{ap} Lehmann, 10 ^{ap} Geißler, 10 ^{ap} Th. Hoch, Kaufmann hier, 10 ^{ap} H. Rabitsch, 15 ^{ap} Rötter, Weinhändler, 7 ^{ap} 5 ^{ap} Merkel, Goldarbeiter aus Constantinopel, 15 ^{ap} E. Wagner, 10 ^{ap} B. Bieweg, 10 ^{ap} J. G. Müller, 10 ^{ap} E. G. Bauer, 10 ^{ap} G. Jacob, 5 ^{ap} E. W. Wagner, 5 ^{ap} G. Jahn, 20 ^{ap} Keller, 10 ^{ap} A. Keil, 10 ^{ap} R. Fuchs, 5 ^{ap} W. Garten, 10 ^{ap} E. Schulze, 15 ^{ap} Jul. Rob. Hoppert, 15 ^{ap} A. Wittig, 10 ^{ap} B. Gleitsmann, 7 ^{ap} 5 ^{ap} Thomas Hausen, 10 ^{ap} Hempel, 5 ^{ap} G. Heyne, 10 ^{ap} Kubfahl, 10 ^{ap} Th. Zieger, 10 ^{ap} Radner, 15 ^{ap} E. Piper, 10 ^{ap} J. G. Flemming, 10 ^{ap} E. F. Schneider, 20 ^{ap} A. Zangenberg, 10 ^{ap} A. Hoffmann, 20 ^{ap} Carl Horn, 10 ^{ap} H. Wilhelm, 10 ^{ap} Arndt, Kaufmann hier, 15 ^{ap} Julius Blüthner, 15 ^{ap} Julius Feurich, 20 ^{ap} R. Fiedler jun., 15 ^{ap} Franz Schneider, Bildhauer, 2 ^{ap} H. A. Hahn, 10 ^{ap} F. A. Bieweg, 10 ^{ap} J. E. Seebach, 10 ^{ap} Franz Schmidt.

12 ^{ap} 27 1/2 ^{ap} durch Herrn R. Brinkmann gesammelt, und zwar: 1 ^{ap} E. B., 2 ^{ap} H. u. S., 1 ^{ap} E. Reinede, 1 ^{ap} J. Riso, 1 ^{ap} E. Dehme, 1 ^{ap} Adv. Osten, 1 ^{ap} E. Duarq, 15 ^{ap} Nowolowsky, 15 ^{ap} J. Re, 10 ^{ap} Kirßen, 1 ^{ap} E. R. u. Co., 10 ^{ap} R. R., 2 1/2 ^{ap} Ed. P., 1 ^{ap} E. P., 1 1/2 ^{ap} R. B., 15 ^{ap} Zilzer, 10 ^{ap} P., 2 1/2 ^{ap} R. u. S., 10 ^{ap} F. Gr., 10 ^{ap} D. H., 15 ^{ap} W. R.

Zusammen 156 ^{ap}.

Den edlen Gebern herzlichst dankend, erklären wir uns zu fernerer Annahme milder Gaben bis mit 5. d. M. gern bereit.

Leipzig am 2. Mai 1863. **B. J. Hansen**, Markt 14.
Gustav Rus, Mauricianum.

In meiner Quittung in Nr. 123 des Leipziger Tageblattes muß es heißen: Von Herrn Carl Weber 3 ^{ap}.

Dr. Friedrich August Schüg, Pastor.

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen

im untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von

3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Städtisches Museum.

Nur noch bis zum 9. Mai (Incl.)

von 10—4 Uhr, Entrée 5 Ngr.

Das grosse Historienbild von C. F. Lessing: Huss vor dem Scheiterhaufen.

Hadrian. Heute Abend im gewöhnlichen Locale. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

Vermählungs-Anzeige.

Morig Noesch.

Auguste Noesch geb. **Baugmann.**

Mühle zu Großdenben, den 30. April 1863.

Vermählungsanzeige.

Gustav Kotte.

Ida Kotte, geb. **Köhler.**

Leipzig, den 3. Mai 1863.

Wilhelm Schmidt,

Bertha Schmidt geb. **Mühlbach.**

Roudnitz bei Leipzig, den 3. Mai 1863.

Gestern Abend 11 Uhr wurde meine Frau **Bertha** geb. **Engler** von einem Knaben glücklich entbunden.
Den 4. Mai 1863.

Franz Raschke.

Gestern Abend beschenkte mich meine liebe Frau, **Adeline** geb. **Larnow,** mit einem muntern Mädchen.
Leipzig, den 4. Mai 1863.

Ludwig Horn.

Heute wurde meine Frau **Marie** geb. **Kunze** von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 3. Mai 1863.

Julius Werner.

Heute Morgen 10 Uhr erfreute mich meine liebe Frau, **Concordia** geb. **Gebhardt,** durch die Geburt eines gesunden und kräftigen Mädchens.
Goßnitz, den 2. Mai 1863.

Carl Dähnert.

Todesanzeige.

Gestern Mittag 1 Uhr verschied nach längeren Leiden unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Franz Otto Wohlfarth,** Handlungscommis, im 29. Lebensjahre.
Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, 4. Mai 1863.

Die Hinterlassenen.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Leipzig, den 3. Mai.

Julius Roth.

Auguste Roth geb. **Reichseuring.**

Todesanzeige.

Am 2. Mai Abends 1/2 9 Uhr entschlief sanft nach vierwöchentlichen Leiden **Johann Herrmann Biffelwig** aus Röhlis in seinem 19. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht. — Leipzig, den 5. Mai.

Die trauernden Hinterlassenen.

Vorgestern starb nach kurzem Krankenlager unsere geliebte Schwester und Schwägerin **Louise Detling** aus Bremen, tief betrauert von den

Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers guten Vaters, des Bürger u. Schuhmachermeisters **Fr. Wilh. Gnadt,** drängt es uns für den überaus reichen Blumenschmuck und die liebevolle Theilnahme bei seiner Beerdigung, besonders aber Herrn Pastor Dr. **Ahlfeld** für die so tief zu Herzen gehenden und unsers theuern Entschlafenen so liebevoll gedenkenden Worte im Hause wie am Grabe, so wie auch Herrn Dr. **Raumann** für die vielen Bemühungen, wodurch er uns unsern geliebten Vater zu erhalten suchte, den innigsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen. Möge der allgütige Gott beide edle Männer noch lange zum Segen der Menschheit erhalten. — Leipzig, am 4. Mai 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichsten Dank

Allen für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem so herben Verlust meiner selig entschlafenen Frau. Es thut meinem Herzen wohl.

Wilhelm Möller.

Berichtigung. Nr. 124 d. Bl. Seite 2563 ist in der Todesanzeige des Herrn Schlossermeister **Walther** Leipzig und **Altenberg** statt **Altenburg** zu lesen.

Den Mitgliedern des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs



hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Kamerad und Vorsteher

Herr **Johann Gottfried Walther**

in der Nacht vom 2. zum 3. dieses Monats nach kurzem aber schmerzlichem Krankenlager entschlafen ist und werden die Mitglieder zu der Mittwoch am 6. ds. früh Punct 1/4 7 Uhr stattfindenden Beerdigung eingeladen.

Man erwartet umsomehr eine recht zahlreiche Betheiligung bei seinem Begräbnisse, als wir in ihm sowohl den Gründer und eifrigen Förderer unseres Vereins, als auch ein biederes und kameradschaftliches Mitglied desselben verloren haben.

Bersammlungsort früh 6 Uhr an der Ecke des Kupfergäßchens und Neumarkts.

Der stellvertretende Vorstand.

Alle Freunde und Bekannten, welche dem verstorbenen Schlosser-Obermeister Herrn **Walther** das letzte Geleit geben wollen, werden ersucht, sich Mittwoch früh 1/4 7 Uhr im Lützschenaer Keller zu versammeln.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Asher, Hdlsm. a. Halle, Tiger.
Adler, Kfm. a. Pforzheim, Brüsseler Hof.
v. Adolphs, Lieut. a. Wien, und
Abelsdorf, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Aloisa, Kfm. a. Corfu, Katharinenstr. 2.
Breitter, Glasmaler a. Berlin, goldne Sonne.
Büchner, Del. a. Grauschwitz, goldnes Sieb.
Bernhardt, Hdlgscommis a. Gisleben, g. Hirsch.
v. Burkersrode, Rgtsbes. n. Fam. aus Burg-
hesler, Hotel de Russie.
Brüffel, Buchhldr. a. München,
Buchholz, Buchhldr. a. Torgau,
Bossmann, Buchhldr. a. Berlin, und
Blausitz, Buchhldr. a. Breslau, Stadt Rom.
Besser, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstr. 41.
Bauer, Stöbes. a. Tragenborn, Brüsseler Hof.
Berninger, Rent. n. Frau a. Stettin,
Blaise, Kfm. a. Charleville, und
Bischoff, Kfm. a. Aachen, Hotel de Vologne.
Bernhardt, Hdlsm. a. Gisleben, Ritterstr. 21.

Büchenbacher, Kfm. a. Fürth, und
Braumüller, Buchhldr. a. Brunn, S. de Baviere.
Bargout, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Cöln.
Bartschall, Frau a. Breslau, und
Becker, Weinhldr. a. Naumburg, Palmbaum.
Bachofen, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
v. Berg, Rittmstr. a. Saenitz, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Bauch, Del. n. Frau a. Weithain,
Bach, Kfm. a. Nürnberg,
Bach, Kfm. a. Dresden, und
v. Bünau, Dffiz. a. Magdeburg, S. j. Kronpr.
Campe, Buchhldr. a. Hamburg, und
Comelli, Kfm. a. Mailand, Stadt Hamburg.
Dubbers, Kfm. a. Bremen, und
Denizot, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Du Peuty, Kfm. a. Paris, Hotel de Vologne.
Degenkolbe, Hdlsm. a. Delitzsch, d. Haus.
Degenhardt, Kfm. n. Frau a. Erfurt, Stadt
London.

Engelhorn, Buchhldr. a. Stuttgart, St. Rom.
Gismann, Privat. a. Jena, Münchner Hof.
Geert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Gisig, Kfm. a. Bremen, und
Gischel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Gisenbach, Buchhldr. a. Wien, S. j. Kronprinz.
Gismann, Holzhldr. a. Markersbach, g. Sonne.
Glaeser, Kfm. a. Szagaren, Ritterstr. 10.
Ebner, Buchhldr. a. Stuttgart, Inselstr. 4.
Fromme, Buchhldr. a. München, Querstr. 31.
Fremdermann, Kfm. a. Hannover, Restaur. des
Magdeburger Bahnhofes.
Fein, Kfm. a. Schneeberg, und
Fuhrmann, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
Focke, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Fröbel, Buchhldr. a. Rudolstadt, Lebe's H. garni.
Fränkel, Pferdehldr. a. München, d. Haus.
Fischer, Buchhldr. a. Chemnitz, Restaur. der
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Fischer, Agent a. Bötterwitz, goldnes Sieb.

- Grünhagen, Kfm. a. Duedlinburg, Münchner Hof.
 Große, Buchhldr. a. Clausthal, St. Hamburg.
 Grosser, Pharmaceut a. Eger, Stadt Eöln.
 Braun, Kfm. a. Mittelbach, Hotel de Prusse.
 Graupner, Schlossermstr. a. Goldig, g. Einhorn.
 Günther, Eisenhammerbes. a. Düben, w. Schwan.
 Graupner, Dr., Arzt n. Familie aus Drebach, Stadt London.
 Gordon, Kfm. a. Marienpol, Ritterstr. 40.
 Heidefeld, Kfm. a. Bielefeld, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Herzheim, Kfm. a. Zehnitz, und
 Haugl, Kfm. a. Börtewitz, goldnes Sieb.
 Hertwich, Kürschner a. Dahme, Tiger.
 Heckscher, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
 Hoffmann, und
 Hochbanz, Buchhldr. a. Stuttgart,
 Heinz, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Hildebrandt, Kfm. a. Schwerin, Stadt Rom.
 Hauerschau, Kfm. a. Bialowicz, Ritterstr. 19.
 Hoffmann, Fräul. a. Obergöttingen, g. Elephant.
 Herzberg, Rent. a. Berlin, Bräufeler Hof.
 Hermes, Buchhldr. a. Berlin, und
 Haas, Kfm. a. Belfast, Hotel de Baviere.
 Herzberg, Kfm. a. Lindau, Stadt Eöln.
 Haberland, Stöbes. a. Großwirsleben, Palmb.
 Hasse, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.
 Hausmann, Graveur a. Gilenburg, und
 Hoffmann, Gerber a. Niemburg, g. Einhorn.
 Habicht, Dr. jur. a. Bernburg, und
 Herrmann, Def.-Insp. a. Tiefenau, Lebe's H. garni.
 Holzmann, Kfm. a. Frankf. a/M., Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hünze, Buchhldr. a. Reife, H. z. Kronprinz.
 Hampe, Buchhldr. a. Braunschweig, oberer Park 3.
 Hofmann, Buchhldr. a. Kiel, Nicolaikirchhof 7.
 Hildebrand, Fr. n. Tochter a. Siebisch, goldnes Sieb.
 Hümann, Def. a. Dresden, goldnes Einhorn.
 Holzhausen, Buchdruckereibes. a. Wien, Hotel zum Kronprinz.
 Helm, Privat. n. Tochter a. Erfurt, St. London.
 Hedler, Kfm. a. Brody, Wolfs H. garni.
 Jannasch, Buchhldr. a. Reichenberg, St. Rom.
 Johannsen, Buchhldr. a. Stuttgart, und
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Jgen, Baumstr. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Jerael, Kfm. a. Weener, Palmbaum.
 John, Restaurat. n. Fam. a. Grimma, g. Hirsch.
 Janßen, Kfm. a. Bremen, H. z. Kronprinz.
 Kraupe, Buchhldr. a. Braunschweig, und
 Kraus, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Rom.
 Kahn, Kfm. a. Riga, Stadt Freiberg.
 Kalbis, Musikalienhldr. a. Jena, St. Hamburg.
 Kold, Buchhldr. a. Troppau, und
 Kieselbach, Dr. med. a. Bremen, H. de Bav.
 Krause, Def. a. Bitterfeld,
 Kaniger, Kfm. a. Berlin, und
 Kraft, Kfm. a. Stralsund, Palmbaum.
 Kühn, Kfm. a. Heinrichshalle, Stadt Berlin.
 Keck, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Klusmann, Inspector a. Elberfeld, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Kraemer, Drechsler a. Auerbach, und
 Kluge, Fleischer a. Penig, goldner Hirsch.
 Leeler, Kfm. a. Eöln, Petersstr. 40.
 Leithold, Tischler a. Mühlberg, Tiger.
 Labroisse, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 v. Lercher, Buchhldr. a. Innsbruck, Münchner Hof.
 Lindner, Kfm. a. Braunschweig, St. Rom.
 Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Laefese, Buchhldr. a. Hamburg, und
 de Lajotellerie, Rgtsbes. a. Otterwisch, Hotel de Baviere.
 Lobeck, Buchhldr. a. Berlin,
 Lohbeck, Buchhldr. a. Nürnberg, und
 Loffius, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.
 Lengmann, Kfm. a. Barmen, Potmbaum.
 Löhrmann, Beamter n. Frau aus Merseburg, Lebe's Hotel garni.
 Löwenstein, Buchhldr. a. Elberfeld, und
 Lampe, Kfm. a. Hamburg, H. zum Kronprinz.
 Lieck, Fabr. a. Königsberg, goldne Sonne.
 Meyer, Beamter a. Halle, und
 Müger, Def. a. Ober-Grauschwitz, g. Sieb.
 Mercier, und
 Müller, Kfite. a. Paris,
 Morgenstern, Buchhldr. a. Breslau, und
 Meyer, Buchhldr. a. Cottbus, Stadt Rom.
 Möller, Dr. a. Jena, Neukirchhof 8.
 Naufe, Buchhldr. a. Hamburg, und
 Müller, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstr. 44.
 Müller, Kfm. a. Bittau, Stadt Wien.
 Müller, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Naaf, Buchhldr., und
 Neysi, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
 de la Motte, Fräul. a. Elbzig, g. Elephant.
 Mannewitz, Stöbes. n. Frau a. Obergrauschwitz, u.
 Münzer, Kfm. a. Ronneburg, Palmbaum.
 Meyer, Hotelier nebst Frau aus Lübeck, Stadt Nürnberg.
 Müller, Def. a. Gaußitz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Niemeyer, Buchhldr. a. Hamburg, und
 Neufe, Kfm. a. Bockenheim, Stadt Hamburg.
 Neumann, Kfm. n. Frau a. Gamenz, Palmb.
 Nischenke, Def.-Inspector a. Lebusa, w. Schwan.
 Dehmigle, Buchhändler a. Neu-Ruppin, Stadt Hamburg.
 Offenbacher, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Palliards, Buchhldr. a. Brünn, Stadt Rom.
 Berthes, Buchhldr. a. Gotha, Ritterstr. 44.
 Bellatt, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
 Brause, Kfm. a. Hirschberg i/Schl., Palmbaum.
 Beglow, Schneidemstr. a. Halle, Lebe's H. garni.
 Pommier, Procurist a. Paris, Mittelstr. 23.
 Pierer, Buchhldr. a. Altenburg, Nicolaikirchhof 7.
 Rothe, Kfm. a. Burtseidit, und
 Niehm, Kfm. a. Glabbach, Hotel de Russie.
 Niediger, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
 Robin, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Rümpler, Buchhldr. a. Hannover, H. de Prusse.
 Richter, Fabr. a. Mühlbach, Lebe's H. garni.
 Rudolph, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
 Rothschild, Buchhldr. a. Paris, H. z. Kronpr.
 Schmidt, Buchhldr. a. Döbeln, Katharinenstr. 2.
 Stockmann, Kfm. a. Zeitz, goldnes Sieb.
 Sommerlatte, Zudebäcker a. Belgern, Tiger.
 Stichel, Kfm. a. Zeitz, Münchner Hof.
 Sauerländer, Buchhldr. a. Frankf. a/M.,
 Schweigerbart, Buchh. a. Stuttgart,
 Schade, Buchhldr. a. Cassel,
 Schroll, Buchhldr. a. Hamburg,
 Scherl, und
 Seefagen, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom.
 Salomon, Buchhldr. a. Paris, Brühl 56.
 Schröder, Buchhldr. a. Plauen, Stadt Wien.
 Schneider, Buchhldr. a. Mecklenburg, Stettin, goldner Elephant.
 Schubert, Rgtsbes. a. Stoswitz, Münchner Hof.
 Schauer, Kunsth. a. Berlin, St. Freiberg.
 Saunier, Buchh. u. Stettin,
 Schott, Buchh. a. Mainz, und
 Seip, Kfm. a. Grefeld, H. de Baviere.
 Sindermann, Beamter a. Halberstadt, St. Eöln.
 Sardow, Frau a. Moskau, und
 Sandoz, Fabr. a. Chaur de Fonds, H. de Prusse.
 Stein, Def. n. Frau a. Rupschen,
 Schroth, Rgtsbes. a. Gepälzig, und
 Schmedes, Dr. med. a. Oldenburg, Palmbaum.
 Schäfer, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.
 Schönberger, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Schmidt, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 v. Schwichen, Gräfin a. Gelle, St. Nürnberg.
 Schröder, Stöbes. n. Frau a. Brehna, und
 Streubel, Kfm. a. Zwickau, weißer Schwan.
 Sommer, Kfm. a. Gera, grüner Baum.
 Schenk, Löpfermstr. a. Gilenburg, g. Einhorn.
 St.-Gfried, Kfm. a. Grefeld, und
 Salomon, Buchh. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 v. Stammer, Oberleut. a. Dresden, d. Haus.
 Steuer, Kfm. a. Burgen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Simmann, Kfm. a. Prag, H. z. Kronprinz.
 Schneider, Hdlgsagent a. Rixdorf, Brühl 6.
 Schlesinger, Kfm. a. Schönheide, g. Arm.
 Schulze, Def. a. Arion, goldner Elephant.
 Thiele, und
 Triebisch, Buchhldr. a. Berlin, H. z. Kronprinz.
 Thomas, Opernsänger a. Braunschweig, Stadt Riesa.
 Tösch, Dr. jur. a. Berlin, Stadt Rom.
 Taube, Maschinemb. a. Grimma, Bamb. Hof.
 Tamm, Kfm. a. Dresden, und
 Thost, Banq. a. Zwickau, Stadt Hamburg.
 Thiele, Schiffshaupter a. Roslau, w. Schwan.
 Urwiz, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 19.
 Ullacker, Buchhldr. a. Altona, H. de Pologne.
 Valett, Buchhldr. a. Bremen, und
 Vierling, Buchhldr. a. Götting, Stadt Rom.
 Vogt, Def. a. Breitenbrunn, Bamberger Hof.
 Voßing, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.
 Wainberg, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 19.
 Webel, Buchh. a. Zeitz, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Wenz, Bugmacherin a. Jena, und
 Wahren, Fabrikbes. nebst Tochter a. Quersurt, Münchner Hof.
 Walz, Buchhldr. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Wiener, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
 Wolf, Buchhldr.,
 Worgitzky,
 Wallstein, Kfite. a. Berlin, und
 Wisz, Kfm. n. L. a. Gilenburg, H. de Bav.
 Weyhe, Stöbes. a. Großwirsleben,
 Weil, Fr. a. Rainsstockheim, und
 Weber, Stöbes. a. Kappel, Palmbaum.
 Wolf, Kfm. a. Ernstthal, Wolf's H. garni.
 Zimmermann, Gab.-Courier a. Wien, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Jezowitz, Kfm. a. Moskau, und
 Zeitnez, Kfm. n. Fam. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
 Zeising, Kfm. n. Frau a. Brehna, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. Mai. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anh. C.-B. 148¹/₄; Berlin-Stett. 137¹/₄; Eöln-Mindener 176; Oberschl. A. a. C. 163¹/₂; do. B. —; Destr.-franz. 130; Thür. 128¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65; Ludwigsh. — Verb. 140; Mainz-Ludwigshafner 127³/₄; Rhein. 102¹/₂; Cosel-Dderberg 64³/₄; Berlin-Potsd.-Magdeb. 185³/₄; Lombardische 156; Böhmisches Westbahn 71¹/₂; Destr. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anleihe 73; do. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anl. 89¹/₂; Leipz. Credit-Anstalt 86⁷/₈; Destr. do. 90; Dessauer do. 8¹/₄; Genfer do. 57¹/₈; Weim. Bank-Act. 90³/₄; Goth. Priv.-Bank 92; Braunschw. do. 78; Geraer do. 98¹/₄; Thür. do. 69³/₄; Nordb. do. 104³/₄; Darmst. do. 93¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. 98¹/₄; Destr. Landesbank 32; Disc.-Comm.-Anth. 102³/₄; Destr. Banknoten 90¹/₂; Poln. do. 91¹/₄; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. l. S. —; Hamb. l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 4. Mai. 5⁰/₁₀₀ Metall. 76.10; do. 4¹/₂ ⁰/₁₀₀ —. Nat.-Anl. 81.85; Loose von 1854 —; Bank-Act. 795; Destr. Credit-Act. 199.60; Destr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a/M. —; Hamb. —; London 111.20; Paris —; Münzducaten 5.31; Silber 110.75.

Berliner Productenbörse, 4. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco unverändert nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45¹/₂ ⁰/₁₀₀, Frühjahr 45, Juni-Juli 45¹/₂, Sept.-Oct. 46³/₈ matt; gef. 9000 Ctr. Kanal-Liste 2000 Wispel. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco unverändert nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, Mai — nach Dual. bez. — Rüböl: loco 15⁵/₈ ⁰/₁₀₀, Frühjahr 15⁵/₈, Juli-August 14¹/₄, Sept.-Oct. 13¹/₁₁ fest. — Spiritus pr. 8000 ⁰/₁₀₀ Tr. loco 14⁵/₈ ⁰/₁₀₀, Frühjahr 15¹/₁₁, Juni-Juli 15¹/₄, Juli-August 15¹/₁₂, Sept.-October 16 fest; gef. 190,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.